

Mitteilungsblatt mit Abdruck der amtlichen Verlautbarungen

Jäger



A 12148
71. Jahrgang
Nr. 03/2025

in Schleswig-Holstein

Landespflanzen- börse 2025

- Bericht zur Hegeringleitertagung 2025
- Störungsarme Fangjagd

Outdoor
04.- 06. April 2025
OUTDOOR 2025
jagd & natur
Landespflanzenbörse
vom 04.- 06. April 2025

SAUER 
ÜBERLEGENE WERTE

MESSE
SPECIAL



Sauer 505 Synchro XT

- NEUES STAHLSYSTEM
- OPTIMIERTE HANDSPANNUNG
- ABZUGSGEWICHT AB 350 GRAMM EINSTELLBAR

KOMPLETTANGEBOT:

Kal. .308Win, .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge 51 cm · Gewinde M15x1 · Zeiss Conquest V6 2.5-15x56 M Abs. 60 · Sauer Sattelmontage · Montieren und Einschießen

andere Zielfernrohre und Kaliber möglich

Empf. VK-Preis: 6.503 Euro

Aktionspreis: 5.406 Euro



NEU

MAUSER 25

MESSE
SPECIAL

LINKSAUSFÜHRUNG OHNE AUFPREIS

- Stufenlos einstellbarer Direktabzug
- Geradestückverschluss
- 2-Stellungssicherung mit Tip-to-open-Funktion



NEU **Mauser 25**

Kal. 308Win · Lauflänge 51 cm · Gewinde M15x1 · Schichtholzschaft · verstellbarer Schaftrücken · Festmontage für VM-Prisma · ZF Minox RS-4 2,5-10x50 Abs. 4 beleuchtet · montieren und einschießen

Andere Zielfernrohre und Montagen möglich, aktuell nur im Kaliber .308Win lieferbar.

Schrumpreis: 2.950 Euro

Nur Waffe 1.899 Euro

Blaser
F16 GAME

MESSE
SPECIAL



Blaser F16 Game
Holzklasse 2

Sondermodell im Kal. 12/76 · Stahlschrotbeschluss · Lauflänge 71 cm · Nussbaumschaftholz der Klasse 2 · inklusive 5 Wechselchokes und Blaser Transportkoffer ·

Linksausführung: 300,00 Euro Aufpreis

Empf. VK-Preis: 4.467 Euro

Aktionspreis: 2.849 Euro



Minox RS 6- Serie MINOX

NEU

Beratung
an unserem
Messestand

- 6-fach Zoom
- integrierter Neigungssensor
- High-Contrast-Optik mit über 90% Transmission



Viele weitere tolle Waffen-,
Optik-, und Textillangebote
erwarten Sie auf der Messe!

OUTDOOR 2025
jagd & natur



OUTDOORMESSE NEUMÜNSTER
vom **04.04.25 – 06.04.25**

Besuchen Sie uns auf unserem **Stand in Halle 1**
und freuen Sie sich auf tolle Messeangebote!



Leica Geovid R SE 8x56



- integrierter Entfernungsmesser mit präziser Messung
- robuste Bauweise
- Stickstoff gefüllt

Empf. VK-Preis: 1.650 Euro

Aktions-Preis: 1.349 Euro

MESSE
SPECIAL

**WÄRMEBILD-
UND NACHTSICHT-
GERÄTE**

Beratung
an unserem
Messestand

Lassen Sie sich auf der Messe in Neumünster oder direkt in Tellingstedt von unseren Experten die neuesten Wärmebild- und Nachtsichtgeräte vorführen. Vergleichen Sie und überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl zu attraktiven Preisen.



ABSCHUSSPREISE
auf unser **TEXTILSORTIMENT!**

HEMDEN ab 25 Euro

JACKEN

HOSEN

HEIZWESTEN

T-Shirts ab 15 Euro

FLEECEJACKEN



Tradition und Moderne

LIEBE JÄGERINNEN UND JÄGER!

In diesem Monat feiern wir unser 75-jähriges Verbandsjubiläum mit dem Ball in Lübeck. In dieser langen Zeit hat sich die Verbandsarbeit gravierend verändert. Wie in allen Lebensbereichen hat die Schnelligkeit erheblich zugenommen: waren Gespräche früher mit lange vorbereiteter Planung und Reisezeit verbunden, so geht es heute darum, schnellstmöglich über Mail, Telefon mit erwarteter ständiger Erreichbarkeit und vielfach Gesprächen über Videokonferenzen die Themen der Jagd zu kommunizieren und zu regeln. Über die Qualität dessen, was dabei herauskommt, wird trefflich gestritten. Und die Erwartungshaltung der Mitglieder ist entsprechend groß - dabei ist längst nicht mehr lautstarkes Streiten am Stammtisch gefragt. Diplomatie, strategisches Denken, auch das Aushalten von Kritik - leider immer weniger konstruktiv - gehört zu den unverzichtbaren Tugenden, die die Verbandsvertreter heute mehr denn je mitbringen müssen. Und nicht zuletzt sind die sozialen Medien dazu angetan, neben der totalen Verfügbarkeit gerade bei jüngeren Mitgliedern unserer Gesellschaft durch Falschmeldungen, die sogenannten Fakes, eben nicht nur sachlich zu informieren und Gutes zu berichten. Das Ende dieser Entwicklung lässt sich nicht absehen, der Einfluss ausländischer Dienste mit Desinformation sowie die Zunahme des Einsatzes von künstlicher Intelligenz tun ein übriges. All dem muss sich auch unser Verband stellen. Dabei sind wir keineswegs die ewig Gestrigen - im Gegenteil! Auch wir stellen uns neuen Herausforderungen, nutzen moderne Techniken zum Beispiel bei der Jungwildrettung mittels Drohnen oder beim Einsatz von hochkomplexen neuen Zielvorrichtungen für die Wärme- und Nachtsichttechnik. Manch einer fragt sich, ob das alles noch mit seiner Vorstellung von Jagd und den Lebensansprüchen des uns anvertrauten Wildes vereinbar sei. Aber Stillstand ist Rückschritt - wir müssen uns mit diesen Themen auseinandersetzen.

Und das tun wir - nicht zuletzt im kommenden Monat wieder im Rahmen der Messe Outdoor in Neumünster. Getragen wird diese Veranstaltung von befreundeten Verbänden, insbesondere aber von den Ausstellern, die weder Kosten noch Mühe scheuen, um die Besucherinnen und Besucher mit den neuesten Produkten im Bereich Jagen, Angeln und vielem mehr zu überraschen. Für viele von uns ist die Outdoor ein fester Termin im Jahresablauf geworden. Wir freuen uns auf drei Tage voller Information, dem Wiedersehen guter Bekannter, dem Fachgespräch an den Ständen und den intensiven Gesprächen mit Freunden aus Wirtschaft und Politik. Damit ist die Messe ein wichtiger Teil einer sich weiter entwickelnden Jagd in Schleswig-Holstein und ein deutliches Zeichen einer Jägerschaft, die sich, aus der Tradition und Passion sowie nicht zuletzt der Faszination des Jagens kommend, den modernen Anforderungen offen und begeisterungsfähig stellt.

Wir sehen uns in Neumünster!
Waidmannsheil



Ihr Wolfgang Heins
Präsident



Wolfgang Heins,
Präsident



Jetzt neu:
Folgen Sie dem
Landesjagdverband
Schleswig-Holstein bei
WhatsApp über den
QR-Code

Premiumpartner
des LJV



FRANKONIA

18

Ehrenamtlicher Einsatz



6

Kurz & bündig



10

Landespflanzenbörse

Fotos: Völzer, Grell, Migos, Privat

In diesem Heft:

Kurz & Bündig

- 5 Einladung Landesjägertag 2025
- 6 Nachrichten und Aktuelles

Aus dem Landesverband

- 12 Aufruf zum Mitmachen
- 12 Ausschreibung zum Qualifikationschießen
- 13 Ausschreibung Landesparcourschießen „Mannschaften“
- 13 Störungsarme Fallenjagd
- 15 Neues aus dem WTK
- 16 Jugendversammlung Junge Jäger Schleswig-Holstein
- 17 Hegeringleiter trafen sich zum Jahresstart
- 18 Großer ehrenamtlicher Einsatz

Aus den Kreisjägerschaften

- 20 Infos und News aus Ihrem Kreis

Hundewesen

- 28 Seminare zur Hundebildung

Rubriken

- 3 Editorial
- 27 **Der Frischling** – Die Kinderjägerseite



20

Aus den Kreisjägerschaften

**Auf unserem
Titelbild:
Die Landespflanzenbörse findet
Anfang April statt.
Foto: Pixabay**



Landesjägertag 2025



EINLADUNG ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG

am 5. April 2025 im Kongress- und
Tagungszentrum der Holstenhallen, Neumünster

**9.30 Uhr Einlass über den Eingang zum Kongress- und Tagungszentrum
der Holstenhallen Neumünster, Beginn der Versammlung um 10 Uhr**

Musikalische Begleitung durch die Jagdhornbläser des
Bläsercorps Hohner Harde

- Begrüßung
- Grußworte der Gäste
- Besprechung der Trophäen,
Frank Zabel, LJV-Arbeitskreis Schalenwild
- Grußwort des Ministerpräsidenten des
Landes Schleswig-Holstein, Daniel Günther
- Jagdpolitische Ausführungen des Präsidenten des
Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, Wolfgang Heins

1. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und
der Stimmberechtigung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung
vom 6. April 2024
4. Entgegennahme des Jahresberichtes
5. Entgegennahme des Jahresabschlusses
6. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsprüfer
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Präsidiums
8. Beschlussfassung über den Voranschlag der Verbandsmittel 2026
9. Beschlussfassung über eine Beitragsanpassung ab 2027
10. Wahlen
 - a. einer/es Vizepräsidentin/en
 - b. einer/es Schatzmeisterin/ers
 - c. einer/es Beisitzerin/ers
 - d. einer/es Beisitzerin/ers
 - e. einer/es Beisitzerin/ers
 - f. einer/es Rechnungsprüferin/ers
11. Ehrungen
12. Verleihung „Niederwildrevier des Jahres“
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zwei Wochen vor dem Tage der
Landesversammlung schriftlich und mit Begründung an das Präsidium
des Landesjagdverbandes gesandt werden.





NEUER REKORD

460.771 Jägerinnen und Jäger

460.771 Jägerinnen und Jäger sind bundesweit aktiv. Das ist ein neuer Rekord und ein Anstieg um über ein Drittel (41 Prozent) innerhalb von drei Jahrzehnten. Über ein Fünftel (22 Prozent) der Menschen mit Jagdschein in Deutschland leben in Nordrhein-Westfalen: 101.924. Damit wurde erstmals die Marke von 100.000 in einem Bundesland geknackt. Danach folgen Bayern (75.000) und Niedersachsen (70.000). Diese Zahlen hat der Deutsche Jagdverband (DJV) Ende Januar veröffentlicht, Grundlage sind Zahlen von November 2024. Statistisch gesehen gibt es jetzt genau 5,5 Jägerinnen und Jäger pro 1.000 Einwohner in Deutschland – ein Anstieg um 38 Prozent gegenüber 1994. Bezogen auf die Einwohnerzahl leben in Mecklenburg-Vorpommern die meisten Jagdscheininhaber, nämlich 10 pro 1.000 Menschen. Auf Platz 2 folgt Niedersachsen (9) und danach Schleswig-Holstein (8). Organisiert in Verbänden sind 7 von 10 Jägerinnen und Jäger in Deutschland. Der Anteil von Jägerinnen liegt bei 11 Prozent. Die Menschen in Deutschland üben die Jagd zumeist ehrenamtlich aus. Voraussetzung ist das Bestehen einer umfangreichen staatlichen Jägerprüfung. Knapp ein Viertel der Jagdschüler fallen beim ersten Anlauf durch. Zahlreiche Aufgaben sind gesetzlich verankert. Jägerinnen und Jäger sorgen beispielsweise für Artenvielfalt, helfen Tierseuchen einzudämmen und Wildschäden zu reduzieren. Bei Wildunfällen stellen sie Bescheinigungen für die Versicherung aus und suchen mit speziell ausgebildeten Hunden nach verletzten Wildtieren.

DJV

WILDBRETVERMARKTUNG

Wildschwein kommt am häufigsten auf den Teller

26.951 Tonnen Fleisch aus der Region von Wildschwein, Reh und Hirsch haben die Jägerinnen und Jäger in der zurückliegenden Jagdsaison (1. April 2023 bis 31. März 2024) vermarktet. Das sind 8 Prozent mehr als in der Saison zuvor. Umgerechnet in Wildbratwürste, die immer beliebter werden, wären das 270 Millionen Stück – also 3,2 für jeden in Deutschland. Fast die Hälfte des Fleisches (49 Prozent) stammt vom Wildschwein. Danach folgen Reh (36), Rothirsch (10) und Damhirsch (5). Diese Zahlen hat der Deutsche Jagdverband (DJV) veröffentlicht. Und die Begeisterung fürs wilde Fleisch nimmt zu: Von 2008 bis 2020 ist die Zahl der Menschen, die mindestens einmal im Jahr Wild essen, um über zwei Drittel gestiegen – auf 52 Prozent. Bei der repräsentativen Umfrage im Auftrag des DJV haben 82 Prozent zudem angegeben, dass sie Wild für ein gesundes, natürliches Lebensmittel halten. Beim Jäger beziehen 18 Prozent der Verbraucher Wild, in der Metzgerei 23 Prozent. 51 Prozent haben in der Umfrage angegeben, im Restaurant Wild zu essen. **DJV**

AUS DEM LANDTAG

Stiftung Naturschutz kauft immer mehr

Die Stiftung Naturschutz hat ihren Flächenbestand im Jahr 2024 erheblich erweitert. Zum 1. Januar 2025 besaß sie insgesamt 38.592,55 Hektar (ha) Land, verteilt auf die verschiedenen Kreise des Bundeslandes. Die größten Flächen befinden sich in den Kreisen Schleswig-Flensburg (7.712,34 ha), Dithmarschen (6.149,85 ha) und Rendsburg-Eckernförde (4.547,06 ha). Im Jahr 2024 erwarb die Stiftung insgesamt 645,40 Hektar Land. Die bedeutendsten Zuwächse erfolgten in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde (142,36 ha), Nordfriesland (141,42 ha) und Schleswig-Flensburg (116,96 ha). Das naturschutzrechtliche Vorkaufsrecht gemäß §50 des Landesnaturschutzgesetzes wurde im Jahr 2024 in Anspruch genommen, wodurch die Stiftung 36,98 Hektar Land erwerben konnte. Die größten Anteile dieser Flächen liegen in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde (11,88 ha), Schleswig-Flensburg (8,65 ha) und Pinneberg (7,61 ha). Dies ging aus einer kleinen Anfrage der FDP-Landtagsfraktion hervor. **LJV**

HUNDEARBEIT AM WESTENSEE

Rückblick auf die letzte Saison

Die Saison für die Hundearbeit am Westensee wurde am 30. Oktober 2024 beendet. Über 100 Gespanne aus dem gesamten Land nutzten die Wasserübungsfläche für die Ausbildung im letzten Jahr. Überwiegend nahmen Ausbildungsgruppen mit mehreren Gespannen das Angebot wahr. Die Aufstellung eines Drückjagdbockes zur besseren Übersicht der Fläche für die Ausbilder hat sich ausgezahlt und ermöglicht nun einen guten Überblick über die Fläche sowie eine bessere Beurteilung der Wasserarbeit. Die Zusammenarbeit mit Herrn Andreas Jörs funktioniert hervorragend. Ihm ist an dieser Stelle ausdrücklich zu danken! Die Übungsfläche für die Ausbildung von Jagdgebrauchshunden liegt am Westensee (Kreis Rendsburg-Eckernförde) und steht ab dem 15. Juli bis zum 30. Oktober eines Jahres allen Mitgliedern des Landesjagdverbandes nach vorheriger Anmeldung offen. Alle Informationen finden Sie auch auf der LJV-Internetseite. **LJV**

OUTDOOR 2025

Landestrophäenschau

Anlässlich des Landesjägertages am 5. April soll wieder eine Landestrophäenschau im Rahmen der OUTDOOR-Messe in Neumünster (4.-6. April 2025) durchgeführt werden. Dazu sollen jeweils zwei Trophäen pro Kreisjägerschaft und pro vorkommender Schalenwildart ausgestellt werden. Diese können die stärksten, abnormsten oder besonders interessante Trophäen sein, die im abgelaufenen Jagdjahr 2024/25 zur Strecke gekommen sind (auch als Fallwild). Alle Infos gibt's auf der Homepage unter www.ljv-sh.de **LJV**



Foto: Sebastian Grell

THEMA WILDERNDE KATZEN

Umwelt- und Agrarausschuss tagte

Am 12. Februar 2025 tagte der Umwelt- und Agrarausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Auf Antrag der Abgeordneten Sandra Redmann (SPD) wurde das Thema „Fachgespräch zur Forderung eines Verbots der Jagd auf Katzen“ auf die Tagesordnung gesetzt. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein war vor Ort vertreten, um an der Anhörung teilzunehmen. In seiner Stellungnahme betonte der Verband die gravierenden Auswirkungen verwilderter Hauskatzen auf die heimische Tierwelt. Studien zeigen, dass wildernde Katzen jährlich Millionen von Wildtieren töten und damit erhebliche ökologische Probleme verursachen. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein forderte gezielte Maßnahmen wie eine landesweite Kastrations- und Kennzeichnungspflicht und sprach sich gegen eine Änderung des Paragraphen zur Ausübung des Jagdschutzes aus. Zudem müsse das Management verwilderter Katzen verstärkt werden, insbesondere in ökologisch sensiblen Gebieten. Die Debatte zeigte deutlich, dass das Thema emotional sehr aufgeladen ist und unter-

schiedlich bewertet wird. Eine abschließende Entscheidung des Landtags zu diesem Punkt steht noch aus. Über den QR-Code finden Sie die Stellungnahme des Landesjagdverbandes. **LJV**



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

NACHTJAGD MIT TECHNIK

Was ist eigentlich erlaubt?



Foto: Sebastian Grell

Im Rahmen des Einsatzes von Technik bei der Nachtjagd dürfen Inhaber eines gültigen Jagdscheins nur solche elektronischen Vorsatz- und Aufsatzgeräte nutzen, die entweder mit Wärmebild-, Infrarottechnik oder Restlichtverstärkung arbeiten und keinen integrierten Infrarot-Aufheller (Lampe) besitzen. Ein externer Infrarot-Aufheller, der nicht im Gerät verbaut ist oder in anderer Weise mit der Waffe bzw. dem Zielfernrohr verbunden ist, darf verwendet werden (z.B. auf einem Stativ neben dem Schützen). Diese Technik darf ausschließlich zur Jagd auf Haarraubwild und Nutria eingesetzt werden. Gleiches gilt für die Jagd auf Schwarzwild. Für die nächtliche Sauenjagd ist jedoch zu beachten, dass die Nutzung von oben genannten Vorsatz- und Aufsatzgeräten erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres gestattet ist, wenn der Jahresjagdschein mindestens ein Jahr besessen wurde. Wiederkäuendes Schalenwild darf nicht mit entsprechender Technik bejagt werden.

LJV

ERBRECHT

Kostenfreie Erstberatung zum Erbrecht

Alle Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein erhalten auf Anfrage eine kostenfreie Erstberatung im Erbrecht. Der Hamburger Rechtsanwalt Andreas Alfred Brandt bietet im Auftrag des DJV einen telefonischen Service für alle Mitglieder der Landesjagdverbände. Besonders häufig sind

Fragen von Hinterbliebenen zum richtigen Umgang mit Waffen nach dem Tod eines Jägers in der Familie, Schenkungen und Vermächtnisregelungen. Ihre Anfrage stellen Sie bitte direkt per Telefon an 040 - 36 36 14 oder per E-Mail an info@erbrecht-brandt.de.

LJV

ANTRAG IM LANDTAG

Umweltfreundliche Gestaltung von PV-Anlagen



Foto: René Hartwig

Die Landtagsabgeordneten Cornelia Schmachtenberg (CDU) und Silke Backsen (Grüne) haben für ihre Fraktionen im Landtag einen Antrag zur umweltfreundlichen Gestaltung von PV-Anlagen eingebracht. Neben der Forderung nach konkreten Empfehlungen für die biodiversitätsfördernde Gestaltung von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen), wird in dem Antrag auch Bezug auf den Schutz von Wildwanderrouen genommen. Die Durchlässigkeit von Freiflächen-PV-Anlagen und Agri-PV-Anlagen für Wildwanderrouen soll sichergestellt und diese bei der Erstellung des lan-

desweiten Wildwegeplans berücksichtigt werden. Darüber hinaus soll sich die Landesregierung auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die Privilegierung von Freiflächen-Photovoltaik an Straßen und Bahntrassen in den Zugängen zu Wildquerungen ausgesetzt wird, um der Lebensraumzerschneidung entgegenzuwirken. Der Landesjagdverband begrüßt diese Initiative ausdrücklich. Die Praxis zeigt, dass viele Planerinnen und Planer von PV-Anlagen nach wie vor diese Thematik deutlich vernachlässigen, wie Beispiel aus mehreren Kreisen zeigen.

LJV

MESSE

Veranstaltungsprogramm

Entdecken Sie spannende Vorträge und Seminare bei der Outdoor-Messe 2025! Vom 04.-06. April 2025 erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit Vorträgen und Seminaren zu den verschiedensten Themen wie: Sicherheit bei Gesellschaftsjagden, Wildtier-Kataster und Monitoring, der Weg zum Jagdschein, Niederwildhege, Damwildbejagung, Bogenjagd, Gänse, Meeressäuger, Neues zum Waffengesetz, Jagdhornblasen, Jagdhundausbildung, Falknerei und vieles mehr. Ein Blick in das Veranstaltungsprogramm lohnt sich! Das komplette Programm finden Sie über den QR-Code. *LJV*



OUTDOOR 2025
jagd & natur

**OUTDOOR 2025**

Die 9. „OUTDOOR jagd & natur“ – aktiv die Natur genießen, Grilltipps und Austausch inklusive

Zum neunten Mal lädt die „OUTDOOR jagd & natur“ alle Naturbegeisterten vom 04.-06. April 2025 zur großen norddeutschen Outdoor-messe in die Holstenhallen Neumünster ein – der perfekte Saisonauftakt für Jäger, Angler und alle Naturinteressierten. Auch in diesem Jahr wird die Veranstaltung von den Mitinitiatoren, den Landesjagdverbänden Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, dem Landesangelverband Schleswig-Holstein und Danmarks Jægerforbund, unterstützt.

Camper, Wohnmobile und Geländewagen – entdecken Sie die mobile Freiheit

Für alle, die die Freiheit des mobilen Reisens lieben, sind die rund 800m² in Halle 5 der perfekte Treffpunkt. Hier können sich Besucher umfassend über Camper und Vans für das flexible Reisen, voll ausgestattete Wohnmobile für lange Touren oder Offroad-Camper für das Abenteuer abseits befestigter Wege informieren und die Modelle direkt vor Ort erleben. Neben Fahrzeugen präsentieren Hersteller und Händler auch Dachzelte, Pick-up-Camper und nützliches Camping- und Outdoorzubehör. Auf dem Außengelän-

de lädt das Autohaus Häufle & Lundt ein, Fahrzeuge direkt auf dem Offroad-Fahrparcours zu testen. Direkt nebenan können E-Bikes und Elektro-Roller ausprobiert werden.

NordGrill – ein Highlight für alle BBQ-Fans

Auch in diesem Jahr wird es wieder zwei Tage voller Grillvergnügen und Wettbewerbe geben. Am ersten Tag steht der Grillwettbewerb „NordGrill Heros“ im Mittelpunkt. Besucher können BBQ-Hot-Dogs probieren, die von den verschiedenen Grillteams individuell interpretiert werden. Die Bewertung erfolgt von einer fünfköpfigen Jury. Auf der offiziellen Grillmeisterschaft, die am Sonntag (6. April 2025) stattfindet, treten die ambitionierten Teams gegeneinander an, um den begehrten Titel des Landesgrillmeisters in Schleswig-Holstein zu erringen. Neben einem geheimen Impro-Grillgang und einem Dessert vom Grill müssen zwei weitere Gänge zubereitet werden, die von ausgebildeten Juroren der German Barbecue Association bewertet werden. Die NordGrill ist nicht nur ein Pflichttermin für alle Grillprofis, sondern auch ein Event für alle Besucher. Ob Leckereien vom Grill, hochwertige Grills oder Zubehör für

den nächsten Grillabend – hier ist für jeden etwas dabei.

Vielfältiges Seminarprogramm – austauschen, informieren und Wissen teilen

Die OUTDOOR jagd & natur bietet nicht nur ein umfangreiches Ausstellungsangebot, sondern auch ein vielfältiges Seminarprogramm mit hochkarätigen Experten und aktuellen Fachthemen. An allen drei Tagen erwartet die Besucher ein spannendes Programm rund um die Jagd, das Angeln und die Natur. Zudem gibt es am Freitag, 4. April, fesselnde Geschichten aus der Tierwelt und spektakuläre Einblicke in die Natur auf der Kinoleinwand zu sehen. Die GREEN SCREEN-Tour macht Halt und zeigt einen exklusiven Zusammenschritt preisgekrönter Dokumentationen. Neben dem öffentlichen Programm findet zudem der Landesjägertag des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein statt und erstmalig im Rahmen der Messe die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Schleswig-Holsteinischen und Hamburger Imker. Das vollständige Seminarprogramm sowie weitere Informationen zur Messe sind unter www.outdoor-holstenhallen.com abrufbar.

Landespflanzenbörse auf der Outdoormesse 2025



Foto: Reiner Bernhardt

Hecken bieten Schutz und Äsung für Wildtiere.

Die Landespflanzenbörse findet erneut im Verbund mit der „OUTDOOR – Jagd und Natur“ (04.-06. April 2025) auf dem Messegelände der Holstenhallen in Neumünster statt. Der Pflanzenabgabebereich wird während der Veranstaltungstage wieder unmittelbar am Haupteingang sein, um das Beladen der Fahrzeuge mit diesem kurzen Weg so angenehm wie möglich zu gestalten.

Text: Torsten Kruse

In der Auswahl stehen wieder zahlreiche Baum- und Straucharten, die für eine sinnvolle Lebensraumgestaltung geeignet und wertvoll sind. Die Liste der verfügbaren Bäume und Sträucher ist auf der Homepage des Landesjagdverbandes und auf dem LJV-Shop einsehbar und kann dort für die Bestellungen genutzt werden. Späteste Bestellannahme ist Freitag, der 23. März. Die Mindestabgabemenge liegt bei 25 Stück, um nicht mit Bestellungen einzelner Bäume oder Sträucher arbeitstechnisch überfordert zu werden. Der Preis für einen Strauch oder einen Baum beträgt nur 1 Euro. Um die Pflanzenbörse mit möglichst geringer Personal- und Arbeitsbelastung durchführen zu können, ist das Bestellverfahren so entwickelt worden. So kann jeder Interessent anhand der Liste exakt bedient werden und weiß zudem genau, wie hoch der zu entrichtende Betrag ausfallen wird. Die Abrechnung erfolgt per Vorkasse über den LJV-Shop. Die Pflanzen sind zwischen 30 – 80 cm groß, frisch und haben entsprechende Herkunftsnachweise.

In diesem Jahr kann auch Kulturobst (verschiedene Apfelsorten) im 10 Liter-Topf und einer Höhe von ab 125 cm angeboten werden. Dieses besondere Sortiment kostet 25 €/Stück und kann auch einzeln bestellt werden. Die Pflanzung von Kulturobst-Solitären in der freien Landschaft oder die Anlage als Streuobstwiese in Hofnähe ist ein ganz wertvoller Beitrag für den Natur- und Landschaftsschutz.

Sofern nach Veranstaltungsende ein Überschuss erwirtschaftet wird, fließt dieser komplett in biotopbegleitende Maßnahmen, die wiederum ein Gewinn für die Reviere und die dort lebende Tier- und Pflanzenwelt sein werden. In der Vergangenheit konnten so viele Projekte für den Eisvogel-, Seeadler-, Schwarzstorch-, Eulen- oder auch Fischotterschutz unterstützt werden. Das Bestellen von Pflanzen und das dafür eingesetzte Geld sind somit also doppelt wertvoll.

Innerhalb dieser Pflanzenauswahl sind besonders der Schneeball, die Schlehe und die Wildrose erwähnenswert, da diese op-

tische „Hingucker“ sind und besonders schöne Blüten und Fruchtstände zeigen. Die heimische Wildrose ist als attraktive Blüh- und robuste Deckungspflanze beliebt und sollte bei den reviergestaltenden Maßnahmen gerne Berücksichtigung finden.

Sofern ein „bunter Schlehen-Hasel-Knick“ angelegt werden soll, finden sich diese beiden Sträucher in der Bestell-Liste, welche dann noch durch Wildapfel- oder Wildbirne ergänzt werden können. Beide Obst-Sortimente werden wegen ihrer Blüte und Frucht von zahlreichen Insekten und Säugetieren besonders geschätzt.

Sofern es um zusätzliche Deckung in bestehenden Wäldern oder Feldgehözen geht, ist die Rotbuche besonders erwähnenswert. Diese Baumart kommt mit Schatten und einer Vielzahl von Böden gut zurecht und sorgt insbesondere in windwurfzerzausten Flächen für zusätzliche Stabilität. Sofern größere Flächen waldbaulich verbessert werden sollen, empfiehlt es sich den forstfachlichen Rat des

zuständigen Bezirksförsters der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein einzuholen, um ggf. entsprechende Fördergelder beantragen zu können.

Für nassere Standorte bieten sich die Roterle oder auch die verschiedenen Weidenarten an, wobei letztere aufgrund ihrer großen ökologischen Standortsplastizität auch auf trockenere Standorte platziert werden können.

Letztendlich sind in der Liste auch ein paar Nadelhölzer enthalten, die einen Beitrag für eine „Ganzjahresdeckung“ im offenen Gelände darstellen. Es muss darauf hingewiesen werden, dass in Schleswig-Holstein nur Eibe und Wacholder sowie im Südosten die Waldkiefer als heimisch gelten, sodass bei der Wahl von Nadelholz der Einsatz durchaus sorgfältig überlegt sein sollte.

Sofern es geplant ist, dass eine flächige Anpflanzung entstehen soll, dann muss auch darauf hingewiesen werden, dass diese genehmigungspflichtig und eine Behördenbeteiligung erforderlich ist (Untere Forstbehörde, Naturschutzbehörde ...). Es ist nichts ärgerlicher, als eine fertiggestellte Anpflanzung hinterher wieder entfernen zu müssen, weil zum Beispiel eine unterirdische Versorgungsleitung oder eine historische Grabanlage unerkannt blieben und unbedacht überpflanzt wurden. Auch in diesem Fall hilft der vorherige fachliche Rat des Bezirksförsters oder des Begrünungsobmanns/-obfrau!

Sofern es bei der Pflanzenbestellung nur um eine Aufwertung der eigenen Garten-, Hof- oder Parkanlage geht, ist natürlich auch das im Sinne der Veranstaltung und des Biotop- und Artenschutzes. Auch

eine Rotbuchenhecke stellt einen wichtigen Lebensraum für unsere Singvögel dar, sodass eine derartige Pflanzung ebenfalls hochlobenswert ist. Jeder heimische Strauch hilft „vor der Haustür“ die Lebensräume zu verbessern und ökologisch aufzuwerten. Eine Abkehr von Kirschlorbeer und Säulenzypressen hin zu den heimischen Sträuchern und Bäumen ist hochanerkennungswert im Sinne des Natur- und Artenschutzes.



Foto: René Hartwig



Foto: Reiner Bernhardt



Foto: Reiner Bernhardt



Foto: Karl-Heinz Volkmar



Foto: Michael Migos



Foto: Willi Roffes

1| Eicheln dienen als Nahrung für Wildtiere.

2| Obstblüten bieten Nahrung für Bienen und Insekten.

3| Nacktwurzler kurz vor dem pflanzen.

4| Rehwildsprung zwischen

neu gepflanzten Bäumen und Sträuchern im April.

5| Bäume und Sträucher bieten Schutz für das Niederwild.

6| Streuobstwiese im Frühling: Blickfang mit ökologischem Mehrwert.

N. THOMSEN G.M.B.H. TARP

JETZT NEU BEI UNS!

DJI DROHNEN

Für die Wildtier-Rettung
Wir beraten Sie gerne!

04638 8944-0 · info@thomsen-tarp.de
www.thomsen-tarp.de

www.Wildacker.de

Qualitäts-Saatgut für Wildacker

Über 30 Mischungen und viele Einzelsaaten

Topinambur: lieferbar ca. März-April
Unser Gesamtangebot finden Sie im **www.Saatgut-Shop.de**

Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co.KG
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an
Mail: Info@Wildacker.de

AUFRUF...

...zum Mitmachen

Liebe Jägerinnen und Jäger, der Landesverband Eulenschutz in Schleswig-Holstein e. V. kümmert sich seit über 40 Jahren um den Schutz unserer acht heimischen Eulenarten. Wir erfassen zum Beispiel regelmäßig landesweit die Bestandszahlen des Uhus. Da wir über kein flächendeckendes Netz von Mitarbeitern unseres Vereins verfügen, weist unsere Bestandserfassung örtlich Lücken auf. Diese möchten wir so gut es geht schließen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die regelmäßig in Ihren Revieren unterwegs sind, um Mithilfe. Gerade in den Monaten April und Mai während der Jungenaufzucht sind Uhus besonders aktiv und die Bettelrufe der Junguhus sind zu hören. Sie helfen uns sehr, wenn Sie uns Meldungen über Uhubeobachtungen mit der entsprechenden Orts-



Foto: Sebastian Grell

angabe zukommen lassen. Entweder über unsere Website www.eulen.de/unsere-eulen/uhu, oder direkt per E-Mail an soenke.timm@eulen.de. Ihre Meldungen und Hinweise werden selbstverständlich

vertraulich behandelt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

SÖNKE TIMM
LANDESVERBAND EULENSCHUTZ IN SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.

JUGENDARBEIT

Jugendobleutetagung 2025

Am Sonntag, 6. April 2025 um 11 Uhr treffen sich die Kreisjugendobleute und Aktive in der Jugendarbeit zu einer Tagung. Der Austausch soll im Rahmen der Outdoor-Messe in

Neumünster, im Gebäude der Messeleitung, stattfinden. Themen sind: Neuigkeiten der Kreisjägerschaften sowie Planung 2025/2026. Die Einladung folgt per E-Mail.

Anmeldung bitte bis 1. April 2025 unter jugendarbeit@ljbv-sh.de

JENNY EHMKE
LANDESBOFRAU FÜR JUGENDARBEIT

AUSSCHREIBUNG ZUM QUALIFIKATIONSSCHIESSEN

Bundesmeisterschaft

Für die Qualifikation zur Bundesmeisterschaft vom 03. - 06. September 2025 in Buke werden drei Ausscheidungsschießen mit der Langwaffe sowie drei Ausscheidungsschießen mit der Kurzwaffe durchgeführt.

Anhand der Qualifikationsergebnisse wird die leistungsbezogene Startberechtigung durch die Landesschießbofrau ermittelt. Für die Teilnahme an den Qualifikationsschießen ist der Besitz der DJV-Schießnadel in Gold Voraussetzung (ausgenommen Junioren und Damen).

Qualifikationstermine:

- 1. 17. Mai 2025 in Alt Bennebek**
- 2. 21. Juni 2025 in Kasseedorf**
- 3. 28. Juni 2025 Landesmeisterschaft der Junioren in Heide bzw. 11.-12. Juli 2025 Landesmeisterschaft aller Klassen (außer Junioren) Wolfsberg Hasenmoor**

Meldeschluss ist der 21.04.2025. Die komplette Ausschreibung ist auf der Webseite des LJV einsehbar und kann beim LJV angefordert werden.

WANJA C. ELLERBROCK, LANDESBOFRAU

HEIDE

Landesparcoursschießen „Mannschaften“

Am 06. und 07. Juni 2025 findet das Landesparcoursschießen der Mannschaften statt. Gemeldet werden können Mannschaften mit mindestens vier und maximal sechs Jägern oder Jägerinnen. Alle Schützen einer Mannschaft müssen Mitglied des LJV Schleswig-Holstein und einer Kreisjägerschaft bzw. eines Hegeringes innerhalb einer Kreisjägerschaft sein. Jede Kreisjägerschaft kann auch mehrere Mannschaften melden nach dem Prinzip „wer mitschießen möchte, der soll auch die Gelegenheit dazu bekommen“. Aber Achtung: Der Schwierigkeitsgrad darf sicher als sehr anspruchsvoll bewertet werden. Die besten vier Schützen einer jeden Mannschaft werden gewertet. Sollten einzelne Kreisjägerschaften sogar in der Lage sein, einzelne Klassen wie Junioren, Damen, Alters und Senioren zu melden,

werden diese pro Mannschaft gewertet, sofern mindestens drei Kreisjägerschaften solche Mannschaften stellen.

Geschossen wird auf 60 Parcourscheiben auf 3 Ständen. Schrotstärken bis 2,5 mm und bis 28 gr. Vorlage sind erlaubt.

Meldeschluss ist der 11. Mai 2025.

Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal.

Die vollständige Ausschreibung sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite des Landesjagdverbandes www.ljv-sh.de

WANJA C. ELLERBROCK, LANDESOBFRAU



Foto: René Hartwig

2025

Schießtermine

17. Mai	1. Qualifikation zur Bundesmeisterschaft	Alt Bennebek
06.-07. Juni	Landesparcoursschießen Flinte Mannschaften	Heide
21. Juni	2. Qualifikation zur Bundesmeisterschaft	Kasseedorf
28. Juni	LM der Juniorinnen und Junioren	Heide
11.-12. Juli	LM aller Klassen außer Junioren	Hasenmoor
09. August	UJ-Schießen	Heede
22., 26.-27. September	Landesparcoursschießen Flinte	Hasenmoor
19.-21. Juni	Großgold	Liebenau
03.-06. September	Bundesmeisterschaften	Buke

JAGD

Störungsarme Fallenjagd

Die Fangjagd ist eines unserer wichtigsten Werkzeuge im Bereich der Niederwildhege und des Artenschutzes. Die Bejagung des Raubwildes gewinnt in unserer Kulturlandschaft immer mehr an Bedeutung. In unseren Niederwildrevieren ist sie nicht wegzudenken und im Natur- und Artenschutz nimmt sie einen immer höheren

Stellenwert ein. Wir Jäger haben hier eine hohe Verantwortung, der wir aus waidmännischer Sicht verpflichtet sind. Nicht nur die Bejagung unseres heimischen Raubwildes ist hierbei sehr wichtig, zunehmend wird auch der negative Einfluss von Neozoen wie Marderhund und Waschbär für alle Bodenbrüter und Kleinsäuger immer stär-

ker. Auch die Nutria und der Mink sind bereits in vielen Revieren anzutreffen, wobei die Nutria nur eine untergeordnete Rolle bei der Hege zuzudenken ist, jedoch schafft die Nutria durch die Bauanlagen immer neue Versteckmöglichkeiten für das angesprochene Raubwild. Um der Hegeverpflichtung gerecht werden zu können, ist die Fangjagd ein



Foto: René Hartwig

wichtiges Instrument im Werkzeugkasten des verantwortungsvollen Jägers.

In unserer Kulturlandschaft ist festzustellen, dass die Frequenzierung der Umwelt immer weiter ansteigt. Zunehmend werden die Flächen nicht mehr nur von der Landwirtschaft genutzt, nein auch die Zahl der Menschen, die sich in der Umwelt frei bewegen möchten, steigt stetig. Durch diese Gegebenheiten sind die Ruhezeiten und Einstandsmöglichkeiten für unsere Wildtiere sehr wichtig. Es wird auch immer mehr darauf geachtet, in diesen sensiblen Bereichen Ruhe zu lassen, und genau hier liegt ein Problem: Diese Bereiche sind häufig die Hot-Spots oder anders formuliert, auch die Haupteinstände für das Raubwild. Hier soll nicht gestört werden, doch es wird auch aufgrund der zuwandernden Arten immer wichtiger hier nicht dafür zu sorgen, das Gegenteil für unser Niederwild zu erreichen. Wir möchten hier ein paar Tipps und Anregungen anbringen, wie die Fallenjagd in diesen so sensiblen Bereichen störungsarm durchzuführen ist.

Jeder Jäger kennt sein Revier und er kennt Wechsel, Pässe und Leitstrukturen in den Gemarkungen. Hier liegt der Ansatz für eine erfolgreiche und vor allem störungsarme Fallenjagd. Innerhalb der sensiblen Bereiche verlaufen häufig Wege in deren Nähe man äußerst wirkungsvoll und störungsarm agieren kann.

Um das Ganze richtig anzugehen, sollte man zunächst die Leitstrukturen wie Knicks, Gräben,

Zäune usw. mit geeigneten Fallen versehen. Hier bieten sich Betonrohrfallen, Kastenfallen und Kofferfallen besonders an, da sie ein breites Spektrum zur Bejagung unserer Raubwildarten abdecken. Sollten Wege durch sensible Revierteile verlaufen, können auch hier besonders für die kleineren Raubwildarten sehr wirkungsvoll Fangeinrichtungen platziert werden. Der regelmäßig beköderte Fangbunker wenige Meter vom Wegesrand im Unterholz oder Schilf sowie Betonrohr-, Kasten- und Kofferfallen sind hier sehr gut einzusetzen. Um die Störung auf ein Minimum zu reduzieren sollten die Fallen vom Weg aus zu kontrollieren sein ohne jedes Mal die Fangeinrichtung anzulaufen. Da für viele Jäger die zweimal tägliche Kontrolle aus zeitlichen Gründen unmöglich ist, empfehlen wir den Einsatz sogenannter Fallmelder. Diese technische Neuerung ermöglicht es uns nur zu Pflege- und Beköderezwecken die Fallen aufzusuchen und natürlich dann, wenn sich etwas gefangen hat.

Es ist aus unserer Sicht besonders wichtig die Fallen für die Pflege und zur Entnahme möglichst einfach und schnell erreichen zu können, ohne weite Wege ist nicht nur der zeitliche Aufwand deutlich geringer, auch werden Störungen durch die Anwesenheit des Menschen so gering wie möglich gehalten.

Wir appellieren an all unsere Mitglieder im Sinne des Niederwildes und des Natur- und Artenschutzes so auch die Herzstücke ihrer Reviere nicht zu einem Einstand für das Raubwild werden zu lassen, von wo aus es sich ungehindert auf die für Bodenbrüter, Kleinsäuger und Niederwild so wichtigen Bereiche ausdehnen kann. Leider wird dies genauso in einigen Gebieten ausgeübt und die anliegenden Flächen sind nur mit allergrößten Anstrengungen als Lebensraum für das Niederwild zu erhalten. Bei Rückfragen steht Ihnen selbstverständlich der Arbeitskreis Niederwild im Landesjagdverband Schleswig-Holstein immer gerne zur Verfügung unter: niederwild@ljbv-sh.de

**FÜR DEN ARBEITSKREIS NIEDERWILD
BONKE HÄGER**



Foto: René Hartwig



Foto: René Hartwig

Links: Die Betonrohrfalle ist der Generalist unter den Fanggeräten.

MONITORING

Neues aus dem WTK

Zwei große Erfassungen im Jahr 2025: Fuchs, Dachs und Marderhund sowie Marderartige

In diesem Jahr stehen gleich zwei wichtige Erfassungen im Mittelpunkt des Wildtier-Katasters (WTK): Zum einen die Erfassung der baubewohnenden Dachse, Füchse und Marderhunde, zum anderen eine reine Umfrage zu Marderartigen und Neozoen, die sich auf die Verbreitung und den Zustand heimischer und invasiver Arten konzentriert.

Beide Erhebungen sind wesentliche Bausteine für das Monitoring der Wildtierpopulationen und liefern wichtige Erkenntnisse, um jagdliche Maßnahmen gezielt planen und langfristige Entwicklungen besser verstehen zu können.

Fuchs, Dachs, Marderhund

Mit der Durchführung von zwei größeren Erfassungen in einem Jahr passt sich der Landesjagdverband Schleswig-Holstein schrittweise an die Kartierungsrhythmen vom Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) an, um künftig mehr zeitgleiche Erfassungsperioden zu etablieren.

Die Erfassung von Fuchs, Dachs und Marderhund erfolgt im Zeitraum vom 01. Mai bis 30. Juni 2025. Schwerpunktartig werden dabei folgende Daten erhoben:

- Vorkommen und Verbreitung der Arten,
- Gehecke mit Jungtieren,
- Standorte und Nutzung von Bauen,
- sowie der Gesundheitszustand der Populationen, z. B. durch Beobachtung von Krankheiten wie Räude.

Die Kartierung der Jungtiere erfolgt besonders in den Monaten Mai und Juni, wenn sie vor befahrenen Bauen beobachtet werden können. Wichtig ist, dass für die Kartierung der Gehecke ausschließlich Daten aus dem Jagdjahr 2024/25 berücksichtigt werden.

Die Abgabe der Erfassungsbögen erfolgt bis spätestens 15. Juli 2025. Alternativ können die Daten auch online über www.wtk-sh.de eingetragen werden.

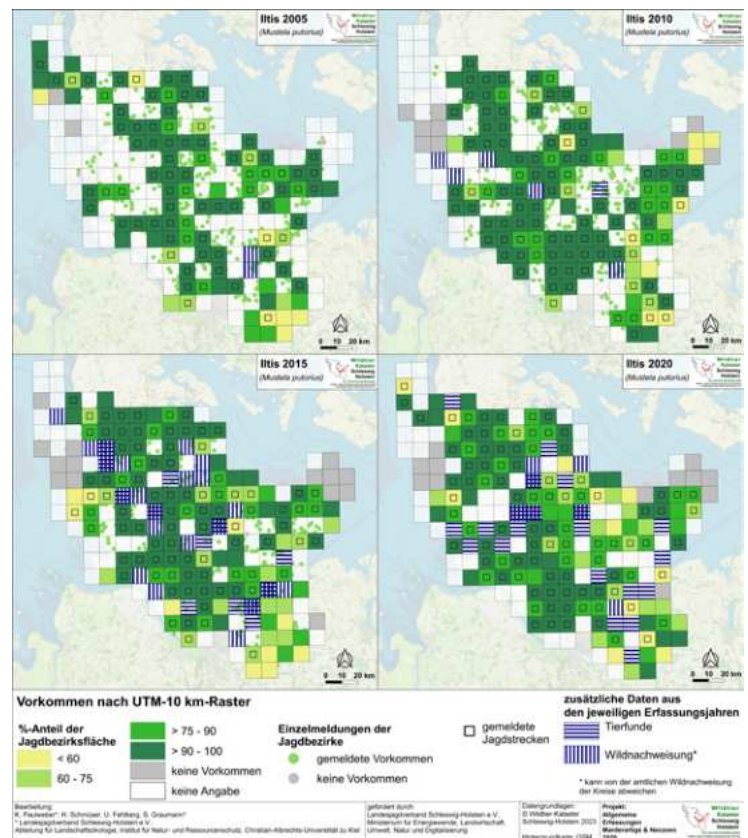
Marderartige und Neozoen

Die zweite Erfassung in diesem Jahr ist eine reine Umfrage, die keine Kartierung erfordert. Sie richtet sich darauf, allgemeine Informationen über die Verbreitung und den Zustand heimischer Marderarten wie Baumarder, Fischotter, Steinmarder, Iltis, Hermelin und Mauswiesel zu sammeln. Auch invasive Arten wie Mink, Waschbär und Nutria stehen dabei im Fokus.

Neozoen wie Waschbär oder Mink können ökologische Nischen besetzen und bedrohte Arten verdrängen. Gleichzeitig ist die Datenlage bei einigen heimischen Marderarten, wie beim Mauswiesel nicht ausreichend und eine Gefährdung ist kaum abschätz-



Foto: Georg Wietschorke



Vorkommen Iltis in Schleswig-Holstein 2005-2020

bar. Dem Iltis sei hier noch ein gesonderter Abschnitt gewidmet, da sein Status ebenfalls recht unbekannt ist.

Aus den letzten flächendeckenden Erfassungen, ergänzt durch Meldungen aus TFK und Wildnachweisung, geht hervor, dass die Verbreitung des Iltisses zuletzt lückiger wurde (Abb. 1), er aber immer noch weit verbreitet in der Fläche vorkommt. Auch die Jagdstreckenentwicklung deutet in diese Richtung. Neben Lebensraumverlusten werden als Ursachen auch der Verkehr und Konkurrenz durch den Mink diskutiert (Greiser et al. 2023). Genauere Kenntnis über die Bestandssituation ist also bedeutend, um beschreiben zu kön-

nen, wie es um den Bestand steht. Darüber hinaus spielt der Iltis nach Fuchs und Marderhund eine erhebliche Rolle als Beutegreifer von bodenbrütenden Wiesenvögeln, wie Kiebitz und Uferschnepfe. Studien mit Nestkameras an Uferschnepfengelegen in Schleswig-Holstein belegen, dass der größte Teil der Prädation nachts stattfindet und der Iltis immerhin 13 % der aufgetretenen Verluste verursachte (Salewski et al. 2019).

Die erhobenen Daten helfen also dabei:

- Verbreitungsmuster der genannten Arten besser zu verstehen,
- die Entwicklung von Konkurrenzsituationen zwischen heimischen und invasiven Arten zu bewerten,
- und Grundlagen für zukünftige Schutzmaßnahmen für die Arten selbst oder durch sie bedrohte Arten zu schaffen.

Monitoring als Basis für das Wildtiermanagement

Beide Erfassungen – die Kartierung von Fuchs, Dachs und Marderhund sowie die Umfrage zu Marderartigen – bieten eine wichtige Grundlage, um jagdliche und wildbiologische Entscheidungen fundiert zu treffen. Die Ergebnisse ermöglichen eine präzisere Bestandsbewertung, die Einschätzung von Veränderungen im Lebensraum und die Entwicklung von Schutz- und Managementstrategien für heimische Arten.

Besonders die Jägerinnen und Jäger leisten hierbei einen unverzichtbaren Beitrag. Durch ihre Erfahrungen und ihre Nähe zur Natur können sie wertvolle Da-

ten liefern, die für das Monitoring dieser Arten von unschätzbarem Wert sind. Jede eingereichte Beobachtung, jede ausgefüllte Umfrage und jeder Kartierungsbogen tragen dazu bei, ein vollständigeres Bild unserer heimischen Wildtierpopulationen zu zeichnen.

Nur durch eine breite Beteiligung aus der Jägerschaft können wir die Erfassungen flächendeckend durchführen und so die Grundlage für eine nachhaltige Wildbewirtschaftung schaffen. Ihre Unterstützung hilft dabei, gefährdete Arten zu schützen, die Verbreitung invasiver Arten zu verstehen und die Balance in unseren Ökosystemen zu bewahren.

Wir danken allen Jägerinnen und Jägern, die mit ihrer aktiven Teilnahme dazu beitragen, den Wildtierbestand in Schleswig-Holstein nicht nur zu dokumentieren, sondern auch für kommende Generationen zu sichern. Ihre Mithilfe macht den Unterschied!

Literatur

Greiser G., Mailänder A.-S. et al. (2023): Status und Entwicklung ausgewählter Wildtierarten in Deutschland. Jahresbericht 2021. Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) Deutscher Jagdverband (Hrsg.): Berlin

Salewski V., Evers A., Schmidt L. (2019): Wildkameras ermitteln Verlustursachen von Gelegen der Uferschnepfe (*Limosa limosa*). Natur und Landschaft 94(2): 59-65. DOI: 10.17433/2.2019.50153663.59-65

WILDTIER-KATASTER SCHLESWIG-HOLSTEIN

JUGENDVERSAMMLUNG

Junge Jäger Schleswig-Holstein

Die "Jungen Jäger Schleswig-Holstein" ist die Jugendorganisation des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein. Alle LJV-Mitglieder unter 27 Jahren und die in der Jugendarbeit engagierten älteren Mitglieder bilden die Jungen Jäger SH. Einmal im Jahr findet die Jugendversammlung der Jungen Jäger Schleswig-Holstein statt.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Vorstand der Jungen Jäger Schleswig-Holstein lädt zur Jugendversammlung ein.
Termin: 16. April 2025 um 20.00 Uhr,
Ort: via Teams (Link wird gesondert verschickt)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit



3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls
Jahresversammlung 2023
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Anstehende Veranstaltungen & Jahresplanung 2025
7. Verschiedenes

Um Anmeldung bis zum 14. April 2025 wird gebeten.
Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil
Till Esken

(Vorsitzender)

Zur Anmeldung gelangen Sie über die Homepage der Jungen Jäger SH unter www.ljv-sh.de/unsere-jagd/jungejaeger-sh/

NEUMÜNSTER

Hegeringleiter trafen sich zum Jahresstart

Über 300 Vertreterinnen und Vertreter der Hegeringe in Schleswig-Holstein trafen sich am 01. Februar 2025 in Neumünster. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein lud zur alljährlichen Hegeringleitertagung in die Holstenhallen ein. Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers freute sich über das enorme Interesse. Themen waren Jagdethik, aktuelle Ergebnisse des Wildtiermonitorings sowie der Bericht aus der Obersten Jagdbehörde und des Landesjagdverbandes. Das Jagdhornbläser Korps Neumünster umrahmte die Tagung musikalisch.



Foto: René Hartwig



Foto: René Hartwig

Termin vormerken:

Die nächste Hegeringleitertagung findet am **31. Januar 2026** in den Holstenhallen, Neumünster statt.

Der erste Höhepunkt im Jahreskalender des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LJV) ist die alljährliche Hegeringleitertagung. Fand die Tagung noch vor einigen Jahren in separaten Veranstaltungen für den Norden und den Süden des Landes statt, hat sich seit einigen Jahren die gemeinsame Tagung aller schleswig-holsteinischen Hegeringe als sinnvoll erwiesen. Das große Interesse an der Veranstaltung zeigte sich über die große Anzahl an Teilnehmern aus dem gesamten Land, merkte LJV-Vizepräsident Ehlers an, der durch die Tagung führte. Präsident Wolfgang Heins konnte krankheitsbedingt nicht durch die Tagung führen. Den deutlichen Wunsch aus der letztjährigen Tagung mehr zum Thema Jagdethik anzubieten, deckte Prof. Dr. Konrad Ott ab. Der Kieler Professor für Tierethik ging auf verschiedene Strömungen im Umgang mit Tieren und der Jagd ein. Die Relevanz des Themas ist aktueller denn je. Das zeigte der Beifall der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende seiner Ausführungen. Hiernach referierte Jens-Birger

Bosse, Abteilungsleiter der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten AÖR zur Schalenwildbejagung in den Landesforsten. Neben der Organisationsstruktur der Landesforsten erläuterte er auch die wirtschaftlichen Zielsetzungen und die klimabedingten Herausforderungen im Zuge des Waldumbaus. Die Diskussion am Ende des Vortrags war von Sachlichkeit und kritischem, aber konstruktivem Austausch geprägt.

Nach der Mittagspause folgte der jagd- und verbandspolitische Teil. Jonas Krause berichtete als Vertreter der Obersten Jagdbehörde zu den letzten jagdgesetzlichen Änderungen, dem Schießnachweis und weiteren Themen. Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers nahm in seinen Ausführungen Bezug auf die waffenrechtlichen Änderungen. Aber auch die Demonstration der Jägerschaft in Hannover Ende Januar und die Geschlossenheit der Jägerschaft thematisierte Ehlers. Die Neuwahlen im Präsidium sprach Ehlers ebenso an. Mit Hinweisen zum Landesjägerball, dem Zukunftsforum Rotwild, der Out-

door-Messe und weiteren Terminen endete Ehlers. Heiko Schmöser vom Wildtier-Kataster stellte die Erfassung 2025 und Ergebnisse der Erfassung 2024 sowie die Beteiligung der Hegeringe im Rahmen des Wildmonitorings vor. Neben der Vorstellung des Kleinstflächenprojekts und dem Sachstand zum Schwingenmonitoring von Christian Hertz-Kleptow, war die Tagung durch Beiträge aus den Hegeringen geprägt.

Zum Abschluss richtete Andreas-Peter Ehlers als Vizepräsident seine Worte an die Anwesenden und dankte für die sehr wichtige Arbeit, die von den Hegeringen vor Ort geleistet wird. Als wichtige Institutionen der organisierten Jägerschaft leisten die Hegeringe einen großen Beitrag im Rahmen des Natur- und Artenschutzes sowie in der Jagdhundausbildung, Brauchtumpflege und Öffentlichkeitsarbeit. Das Jagdhornbläser Korps Neumünster umrahmte die Tagung musikalisch auf hohem Niveau und verlieh der jagdlichen Veranstaltung die ganz besondere Note.

RENÉ HARTWIG



Foto: Völzer/DWR

JUNGWILDRETTUNG

Großer ehrenamtlicher Einsatz

Umfrage zeigt: Jedes Drohnenteam investiert allein im Mai drei Arbeitswochen ehrenamtlich für Tier- und Artenschutz. Pro zehn Hektar wird ein Kitz gefunden. Auch seltene Arten wie Wiesen- oder Rohrweihe werden entdeckt.

Bereits Anfang April werden die ersten Wiesen gemäht, um das frische Grün an Rinder zu verfüttern oder Biogasanlagen zu betreiben. Unzählige Junghasen und am Boden brütende Vögel sind von diesen frühen Mäharbeiten betroffen, etwas später auch Rehkitze. Mit Drohne, Korb und Kescher bringen Rettungsteams deshalb in der Erntezeit bereits in der Morgendämmerung Wildtiere vor dem Kreiselmäher in Sicherheit. Um mehr über Umfang und Erfolg dieses Einsatzes für den Tier- und Artenschutz zu erfahren, haben die Deutsche Wildtierrettung, die Deutsche Wildtier Stiftung und der Deutsche Jagdverband eine Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse liegen jetzt vor und wurden auf dem Treffen der Jungwildrettungsteams auf der Messe „Jagd & Hund“ in Dortmund vorgestellt.

Ein Fünftel der Grünlandfläche erfasst

Ausgewertet wurden Antworten von 490 Jungwildrettungsteams aus allen Bundesländern. Sie haben im Jahr 2023 zusammen 475.000 Hektar Grünland oder

grünlandähnliche Flächen mit Ackerfutter abgesucht. „Das entspricht einem Fünftel der Grünlandfläche, die in Deutschland jährlich gemäht wird. Damit sind unsere Ergebnisse sehr aussagekräftig“, sagt Andreas Alfred Brandt von der Deutschen Wildtierrettung.

Pro 10 Hektar Fläche ein Rehkitz gefunden

Im Durchschnitt wurde auf zehn Hektar abgesuchter Fläche ein Rehkitz gefunden. In Relation zu den geretteten Rehkitzten wurden durchschnittlich nur 2,7 Prozent der Kitze übersehen und anschließend bei der Mahd verletzt oder getötet. „Das zeigt, wie praxisnah und effektiv die Jungwildsuche mit Drohnen ist, um Tierleid zu verhindern“, sagt Dr. Marie Sange vom Deutschen Jagdverband.

Potenzial für Artenschutz:

Gelege und Jungvögel wurden regelmäßig entdeckt

Fast jedes zweite Rettungsteam hat bei seinen Einsätzen mindestens einmal Gelege oder Jungvögel von Rebhühnern, Fasanen oder vor allem Stockenten gefunden. Selbst seltene Wiesen- und Rohrweihen wurden gelegentlich entdeckt und gerettet. „Der Drohneneinsatz hat hohes Potenzial für den Schutz bedrohter Arten wie Brachvogel, Kiebitz oder Uferschnepfe“, sagt Dr. Andreas Kinser von der Deutschen Wildtier Stiftung.



Foto: DJV



Foto: DJV



Foto: DJV

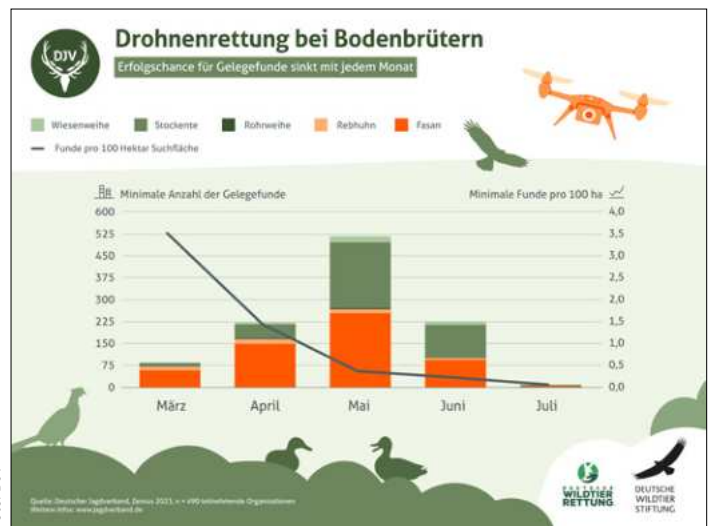


Foto: DJV

Jedes Team ist 271 Stunden im Einsatz für ehrenamtlichen Tierschutz

Jedes Team investierte von März bis Juli durchschnittlich 271 Stunden in ehrenamtliche Tierschutzarbeit. Allein im Monat Mai waren es 118 Stunden, also drei volle Arbeitswochen. Pro Team waren im Schnitt zwei Drohnenpiloten und sechs Helfer in ihrer Freizeit aktiv – 70 Prozent davon waren Jäger, 30 Prozent Landwirte.

Durchschnittlich 11 Quadratkilometer Fläche wurden abgesucht

Im Hauptmonat Mai überflog jedes Jungwildrettungsteam mit der Drohne durchschnittlich 4,5 Quadratkilometer, von März bis Juli waren es sogar insgesamt über 11 Quadratkilometer. Am häufigsten suchten die Teams

auf klassischem Grünland mit Gräsern und Kräutern (90 Prozent), Ackerfutterflächen mit Gras- und Kleemischungen (9 Prozent) sowie Flächen mit Getreide für Silage (6 Prozent).

Jungwild vor allem in Randbereichen der Grünlandflächen gefunden

Am häufigsten trafen die Rettungsteams in den Randbereichen der abgesuchten Flächen auf Jungtiere. Neben Rehkittzen wurden besonders oft junge Feldhasen gerettet. Auch Kälber von Dam- und Rothirsch wurden entdeckt. Bei den Vögeln waren es hauptsächlich Nester oder Küken von Stockente, Fasan und Rebhuhn, die gefunden wurden. Selbst seltene Wiesen- und Rohrweihen konnten gelegentlich gerettet werden.

DJV/DWR/DWS



Infos und News aus Ihrem Kreis



Eckernförde



**Uwe Jacobi
und rechts
Anja Bornhöft-
Lejon**

Foto: Uwe Jacobi

Einladung

**zu der Mitgliederversammlung der
Kreisjägerschaft Eckernförde im Landes-
jagdverband Schleswig-Holstein e. V.
am 25.03.2025 um 19:00 Uhr in der
Stadthalle in Eckernförde**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den
 1. Vorsitzenden
2. Gedenken der Verstorbenen des zurückliegenden Jagdjahres
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des 1. Vorsitzenden Sven Bielfeldt
5. Bericht des Kreisjägermeisters Olaf Malmström
6. Kassenbericht Jörn Baasch
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen der Personen, die 40, 50, 60, 65, 70, 75 Jahre Mitglied im LJV sind
9. Kurzberichte
 - a. des Kreishundewartes Clemens Petersen
 - b. der Obfrau für das Bläserwesen Marita Hansen

- c. des Obmannes für Öffentlichkeitsarbeit Günther Hoffmann
- d. des Obmannes für Jagdschutz Uwe Jacobi
- e. des kommissarischen Obmannes für den Schießstand Baumgarten Karl Rust
10. turnusmäßige Wahlen:
 - a. des Kreishundewartes
 - b. der Obfrau für das Bläserwesen
 - c. des Naturschutz- und Begrünungsobmannes
 - d. des zweiten Kassenprüfers Hegering 10
 - e. der Delegierten zur Mitgliederversammlung des LJV
11. Anträge
12. Schlusswort

Anträge zu Punkt 11 der Tagesordnung sind bis zum 09.03.2025 dem Vorsitzenden Sven Bielfeldt Lehmbeck 9a 24794 Borgstedt schriftlich einzureichen.

**Sven Bielfeldt
Vorsitzender**

Anja Bornhöft-Lejon für 15 Jahre aktives Jagdhornblasen geehrt.

Eckernförde. Im Rahmen der harmonischen Weihnachtsfeier des Jagdhornbläsercorps Altenhofer Dachse, wurde Mitbläserin Anja Bornhöft-Lejon am 17. Dezember 2024 feierlich für 15 Jahre aktives Jagdhornblasen in einer Bläsergruppe des LJV Schleswig-Holstein e. V. geehrt. Corpsleiter Uwe Jacobi überbrachte Anja mit verbindlichen Worten die Glückwünsche des Ersten Vorsitzenden der KJS Eckernförde Sven Bielfeldt und der Kreisbläserobfrau Marita Hansen. In ihrem Auftrage überreichte er Anja Bornhöft-Lejon die Ehrenurkunde des LJV für 15 Jahre aktives Jagdhornblasen. Zudem steckte Jacobi ihr die damit verbundene Treuenedel in Bronze an das Revere ihrer Jagdweste. Die Auszeichnung nahm sie stolz und bewegt entgegen.

Anja Bornhöft-Lejon ist nicht nur passionierte Jagdhornbläserin im Jagdhornbläsercorps Altenhofer Dachse, sondern zudem auch Bläserobfrau im Hegering 9 Dänischer Wohld. Ganz bewusst tritt sie öffentlich für die Erhaltung von jagdlicher Tradition und Brauchtum ein.

Mag sein, dass 15 Jahre aktives Jagdhornblasen Nicht-Jagdhornbläser*innen nicht viel sagen. Hinter dieser Zahl verbergen sich jedoch 15 Jahre wöchentliches Übungsblasen, unzählige Auftritte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen bei runden Geburtstagen und Jubiläen, Hegeringversammlungen, Strecke verblasen - und auch der jeweils letzte Gruß am Grabe von Waidgefährten.

Eine Leistung, die Wertschätzung und Anerkennung sowie eine besondere Auszeichnung verdient. In diesem Sinne noch einmal ein Horrido und Waidmannsheil an Dich, liebe Anja.

Uwe Jacobi



Flensburg

Einladung zur Jahreshauptversammlung und Trophäenschau

der Kreisjägerschaft Flensburg im LJV
Schleswig-Holstein e.V. am:

**Mittwoch, 09. April 2025 um 19.30 Uhr
im „Freienwill-Krug“, Holm 1,
24991 Freienwill**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Anträge zur und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 27.05.2024
4. Ehrung verstorbener Mitglieder
5. Grußworte des Vertreters des LJV-SH sowie weiterer Gäste
6. Bericht des Vorstandes
7. Bericht der Kreisjägermeister „Stadt und Kreis“
8. Kurzberichte der Obleute
9. Kassenbericht und Entlastung
10. Wahlen
 - a.) Stellv. Vorsitzende / Stellv. Vorsitzender
 - b.) Obfrau / Obmann für jagdliches Schießwesen

- c.) Obfrau / Obmann für Hundewesen
 - d.) Obfrau / Obmann für Jugendarbeit
 - e.) Obfrau / Obmann für Begrünung
 - f.) Obfrau / Obmann für das Jagdhorn-Bläserwesen
 - g.) Kassenprüferin / Kassenprüfer
11. Wahl der Delegierten für 2025-2027
 12. Anträge an die Mitgliederversammlung
 13. Ehrungen
 14. Trophäenbesprechung
 15. Verschiedenes

Dr. Marc Radke
1. Vorsitzender

Uwe Cap
Schriftführer

Nachruf Heinrich Sievertsen

Heinrich wurde 1940 in Flensburg geboren und schief im Januar 2025 in seinem 85. Lebensjahr friedlich in seiner Heimatstadt ein.

Heinrich machte vor 62 Jahren den Jagdschein und war seitdem ein versierter und passionierter Jäger. 1999 bis 2007 war Heinrich Leiter im Hegering VI und führte danach mit sehr viel Engagement 10 Jahre das Amt des Kreisjägermeisters der Stadt Flensburg und weitere 5 Jahre wirkte er als stellvertretender Kreisjägermeister. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Jägerprüfung war Heinrich sehr anerkannt und beliebt. Durch die Übernahme der Pacht des eigenen Reviers Flensburg Süd III im Jahre 2002 gab er allen Jungjägern durch seine vorschriftsmäßigen Treibjagden stets einen guten Start und Rüstzeug in das Jägerleben. Dabei war ihm das Leiten der Jagd und die Ehrung des erlegten Wildes mit dem Horn ein besonderes Anliegen. Vielen Jägern gab er die Möglichkeit zu jagen und förderte sie durch seine vielen Verbindungen. Die Jagdhunde waren für Heinrich besonders wichtig. Er hatte ein feines Gespür für die Vierbeiner und bildete seinen Rauhaarteckel Mona von Ahlensee mit sehr viel Ehrgeiz aus und wurde 2013 mit der Leistungsnadel für 60 Nach-

suchen auf Schmalenwild ausgezeichnet. Von 2012 an war er für 4 Jahre mit Mona anerkanntes Nachsuchengespann für Schleswig-Holstein. Er erhielt 2013 die Führernadel in Gold als Anerkennung für seine Verdienste auf Nachsuchen im Teckelklub. Sein Wissen und Anleitungen gab er gerne an viele Hundeführer weiter. 2018 wurde er vom Landesjagdverband als Anerkennung für seinen Einsatz in der Jägerschaft Flensburg mit der silbernen Verdienstnadel geehrt.

Heinrich war ein Verfechter des Brauchtums der Jagd. Er unterstützte das Jägerbläsercorps Streichmühle wo er nur konnte und besonders die Jugend lag ihm immer am Herzen. Heinrich konnte die Ehrenmitgliedschaft in diesem Corps viele Jahre genießen. Waidmannsruh lieber Heinrich, wir werden Dir ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Jagd vorbei Halali

Michael Linn



Foto: Privat



Neumünster

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied der KJS Neumünster, hiermit laden wir zu unserer angekündigten Mitgliederversammlung am

26. März 2025 um 18:30 Uhr im Gemeinschaftshaus Gartenstadt (Käthe-Ring), Domagkstr. 64 ein.

Erinnerung:

Neujahrsschießen am 15.03.2025, 14:00 Uhr in Kasseedorf (siehe Website) Tagesordnung

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte der Gäste
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.03.2024
5. Ehrungen (Jubiläum und Schießnadeln)
6. Kurzberichte
 - a. für das Jagdhundewesen: ➤



- Stefanie Reimers
- b. für den Naturschutz und Begrünung:
Peter Hoppe, Hans Jochen Lorenzen
- c. für die Öffentlichkeitsarbeit + Social Media: Ricarda Willenbrecht-Gerdesmann, Dennis Siedler-Stührwoltd
- d. für die Jugendarbeit: Stefanie Landsmann, Silke Wöbcke
- e. für den Jagdschutz: Henning Böttcher, Jochen Hügler
- f. für das Schießwesen: Stefan Eggers, Manfred Engel
- g. für das Jagdhornblasen: Petra Hansen, Sandra Berger
7. Bericht des Kreisjägerschaftsvorsitzenden Dennis Dürrbaum
8. Kassenbericht 2024: Sönke Schmalfeld, Silke Wöbcke
9. Kassenprüfungsbericht: Christoph Lange, Arnold Clausen jun.
10. Aussprache zu den Berichten 6. bis 8.
11. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
12. Vorstellung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2025
13. Wahlen Prüfer und Delegierte

- a. 2. Kassenprüfer
- b. Ersatzkassenprüfer
- c. 2 Delegierte für den Landesjägertag in Neumünster am 05.04.2025 Repräsentative Hauptversammlung und Delegiertenversammlung
- d. 2 Ersatzdelegierte für den Landesjägertag
14. Bericht des Kreisjägermeisters Jürgen Weber Streckenbericht
15. Verschiedenes

HINWEISE:

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 08. März 2025 bei dem Vorsitzenden der KJS-NMS Dennis Dürrbaum, Kampstr. 107, 24539 Neumünster einzureichen.

Auf der Mitgliederversammlung 2011 wurde beschlossen auf die Verlesung des Protokolls der zurückliegenden Mitgliederversammlung zu verzichten. Ferner wurde beschlossen, auf den Postversand einer Kopie des Protokolls an die Mitglieder zu verzichten.

Selbstverständlich hat jedes Mitglied vor

der Versammlung Gelegenheit, das Protokoll einzusehen, entweder

A) nach Terminabsprache beim Vorsitzenden, Anschrift wie oben angegeben. Tel. 04321/3043183 oder 0172/1732946 oder

B) eine Stunde vor Beginn der Versammlung. Es werden mehrere Leseexemplare des Protokolls ausgelegt.

Der Kreisjägermeister bittet alle Revierinhaber um Abgabe der Trophäen für das Jagdjahr 2024/2025 sowie der Wildnachweisungen bis spätestens 16.03.2025 Adresse: Sönke Schmalfeld, Iltisweg 10, 24539 Neumünster

Die Obleute des Vorstandes werden gebeten, ihre Berichte für die Jahreshauptversammlung kurz schriftlich und in 4-facher Ausfertigung vorzunehmen. Unterschrift nicht vergessen! Bitte Überschrift: Jagdjahr 2024/2025

Hinweis:

Es sind nicht so viele Parkplätze vorhanden. Bitte bildet Fahrgemeinschaften. Nicht auf den Grünflächen parken.



Nordfriesland

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 25. März 2025 in die Koogshalle, Sophien-Magdalenenkoog,

Ablauf: Anlieferung der Gehörne von 09:00 bis 12:00 Uhr

Beginn der Versammlung um 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Kurzbericht der Obleute
7. Kassenbericht
8. Ehrungen
9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

10. Wahlen:

- 10.1. 1. Vorsitzenden
- 10.2. Schriftführer
- 10.3. Schatzmeister
- 10.4. Stellv. Schatzmeister
- 10.5. Obmann für Jagdabgabe
- 10.6. Obmann für das Schießwesen
- 10.7. Stellv. Obmann für das Schießwesen
- 10.8. Obmann für Naturschutz
- 10.9. Obfrau für Öffentlichkeit
- 10.10. Obmann für Hundewesen
- 10.11. Obmann für das Internet (Homepage)
- 10.12. Obmann für Jagdschutz
- 10.13. Obmann für Jugendarbeit
- 10.14. Stellv. Obmann für Jugendarbeit
- 10.15. Obmann für Bläserwesen
- 10.16. Obmann für Begrünung
- 10.17. Obfrau "Junge Jäger"
- 10.18. Stellv. Obfrau für "Junge Jäger"
- 10.19. Delegierte
- 10.20. Kassenprüfer
11. Streckenergebnisse mit Geweih- und

Gehörnbeurteilung durch den Kreisjägermeister

12. Verschiedenes

Anträge und Wahlvorschläge können bis zum 05.03.2025 beim Vorstand eingereicht werden.

Im Anschluss ohne Pause:

Eröffnung der Jahreshauptversammlung des Hochwildringes NF

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Abschussplan für Rot- und Damwild
3. Verschiedenes

Stephan Gülck, Vorsitzender

Hubertusmesse 2024 in Hattstedt

Die Hubertusmesse der Kreisjägerschaft Nordfriesland fand in diesem Jahr in der



Foto: Privat

Hubertusmesse in der St. Marienkirche zu Hattstedt

St. Marienkirche zu Hattstedt statt. Am Sonntag, d. 3. November 2024 strömten viele Jäger, aber auch viele „nichtjagende“ Menschen in die Kirche, neugierig darauf,

was das wohl sei, eine „Hubertusmesse“! Das Arbeitsteam des Hegerings Hattstedt hatte für eine geschmückte Kirche, ein Geweih mit Kreuz und ein im Vorraum des Kirchenschiffs aufgebautes Diorama gesorgt. Seelsorgerisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den Pastoren Herr Kapphengst und Frau Raabe, die sich beide ausgiebig mit dem Thema Jagd, Naturschutz und der Verbindung zum Glauben beschäftigt hatten. Die musikalische Einleitung des Gottesdienstes besorgten die Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft Nordfriesland und des Hegerings Hattstedt unter deren Klängen die Geistlichen und das Ensemble „EsGeflüster“ in die Kirche einzog. Die Musiker und Musikerinnen des „EsGeflüster“ gestalteten den Gottesdienst mit Klängen aus Waldhörnern und Parforcehörnern in Anlehnung an die Vorgabe der „Hubertusmesse“ nach Stief. Die großen Instrumente ließen bei manchen Zuhörern das Zwerchfell vibrieren. Eingestreute bekannte Lieder sorgten für vollmundigen Gesang der gesamten Gottesdienstteilnehmer, die Stimmung war sehr besinnlich. Der Kreisjägermeister trug die Hubertuslegende

vor und interpretierte dessen Inhalt für die Jäger der Gegenwart. Er machte deutlich, dass im Gegensatz zur Natur, in der unerschütterlich das Gesetz des Stärkeren gilt, die Jagd nach den ethischen Prinzipien der Waidgerechtigkeit praktiziert wird und als Initialzündung für diesen Weg der Jagdethik gilt die Sage des Hubertus. Nach Ende des Gottesdienstes füllten die Teilnehmer auf dem Weg nach draußen die Spendenboxen reichlich. Die Hälfte der Kollekte erhielt die Kirchengemeinde für die Konfirmandenfreizeit, die andere Hälfte ging an die Kreisjägerschaft für Umwelt- und Naturschutzbildung. Im Anschluss hatte die Kreisjägerschaft Nordfriesland ca. 100 Gäste aus Jagd, Politik, Schulwesen und Wirtschaft zu einem Empfang in die Gaststätte Christiansen eingeladen. Dort wurde nach dem Genuss des schmackhaften Damwild Gulaschs noch das eine oder andere Grußwort gesprochen und der Abend endete mit sehr lebhaften Gesprächen an den Tischen zu später Stunde. Diese Veranstaltung hat die Darstellung der Jagd in der Öffentlichkeit positiv beeinflusst.

Thomas Carstensen



Pinneberg

Bustour zur Demo in Hannover

Auch Jäger aus dem Kreis Pinneberg sind am 30.01.2025 dem Aufruf gefolgt, die niedersächsischen Jäger auf einer Demonstration gegen geplante Änderungen im Landesjagdgesetz zu unterstützen.

Mehr Infos über Nutria

Aktion der Stadt Elmshorn und der KJS Pinneberg stieß auf großes Medienecho

Die Stadt Elmshorn wird von Nutrias geplagt – deshalb arbeiten die Kommune und die Kreisjägerschaft Pinneberg eng zusammen. Gemeinsam gelang es auch, die Medien für dieses Thema zu sensibilisieren. Nicht nur diversere Zeitungen



Foto: Privat

Die Jäger aus dem Kreis Pinneberg auf dem Weg nach Hannover

nahmen sich der Problematik an, sondern auch TV-Sender wie RTL sind dabei. Thorsten Thies, Jäger in Elmshorn, konnte in Interviews über die invasive Art und die von ihr verursachten Schäden informieren und mit so mancher Fehleinschätzung aufräumen. Hans Wörmcke, Vorsitzender der KJS Pinneberg, wertet die Aktion



Foto: Privat

Jäger Thorsten Thies erläuterte RTL-Reporter Rafael Fleischmann die Zusammenhänge rund um die Nutrias.

als positiv: „Weil in der Bevölkerung das Wissen um die Natur und ihre Zusammenhänge stark verkümmert ist und dadurch der Boden für zweifelhafte und sogar rechtswidrige Ansichten bereitet wird, ist Aufklärung notwendig wie nie. Gemeinsam mit Kommunen können wir da besser gegensteuern.“ ➤



Plön

Erfolgreiche Raubwildbejagung im Hegering 11 der KJS Plön

Der Hegering 11 der Kreisjägerschaft Plön ist fester Bestandteil der Hegegemeinschaft Mittelholstein. Neben der Hege des Schalenwilds wird in vielen Revieren zunehmend aktive Niederwildhege betrieben. In diesem Jahr wurden zum dritten Mal in Folge die mehrwöchigen Raubwildwochen ausgerichtet. Ein kleiner Teil der diesjährigen Strecke konnte zum Abschluss beim gemeinsamen symbolischen Streckelegen am 9. Februar 2025 mit den entsprechenden Jagdsignalen verblasen werden. Die Beteiligung war mit fast 40 Teilnehmern sehr gut. Den Pokal konnte Herr Klaus Dettmann aus Stolpe für das Revier Depenau entgegennehmen, der seit vielen Jahren passioniert und erfolgreich Raubwild bejagt. Hegering-

Erfolgreiche Raubwildwochen im Hegering 11 der KJS Plön



Foto: Andrasch Henning

leiter Andrasch Henning: „Die steigenden Niederwildstrecken in unserem Hegering sind nur durch eine intensive Bejagung des Raubwilds möglich. In vielen Revieren wird zunehmend und verstärkt auf Raubwild gejagt – und zwar mit nachhaltigen Erfolgen. Der Zuwachs beim Niederwild wie Ente, Fasan und Hase ist deutlich spürbar und sehr erfreulich.“ Ein herzli-

cher Dank erging an alle aktiv beteiligten Reviere sowie an Carsten und Franziska Kummerfeld, da der Abschluss der diesjährigen Raubwildwochen auf ihrem Hof in Wankendorf stattfand. Dort gab es bei Wild-Bratwurst, Kaffee und Kuchen in der geschmückten Scheune noch einen gemütlichen Ausklang.

Andrasch Henning



Rendsburg Ost

GJB Melsdorf / vier Jungjäger

Der GJB Melsdorf freut sich über insgesamt vier Jungjäger. Das Ehepaar Andrea und Hauke Sell hat bereits 2023 im Anschluss an den Sommerkurs an der Deula sowie im Anschluss an den Langzeitkurs in der Kreisjägerschaft Kiel die Jägerprüfung bestanden.

Auch den Geschwistern Hannah (17) und Karl (15) Rabeler gratulieren wir herzlich zur bestandenen Jägerprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Dem vorausgegangen war ebenfalls ein Besuch des Kompaktseminars an der DEULA um den Zeitraum der Herbstferien 2024.

Nach dem Langzeitkurs in Kiel, zusammen mit Hauke Sell und einer Nachprüfung im Kreis Ostholstein, war es für Hannah die dritte mündliche Prüfungssituation. Die

daraus resultierenden Erfahrungen lassen bei aller angebrachten Selbstkritik für Wiederholer jedoch erkennen, dass pauschale Aussagen über die Qualität von Jagdscheinanwärtern, wie im Vorwort im Jäger 11/2023 durch Herrn Kummetz erläutert, nicht ausgewogen sind, Zitat:

„Dabei hilft es wenig, wenn es in einem Kreis in Schleswig-Holstein eine Jäger-Nachprüfung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Land gab, von denen zwei von 28 Jungjägeranwärtern am Ende ihren Jagdschein bestanden haben. Ich betone ausdrücklich, dass diese Durchfallquote weder an den Prüfern noch an der Qualität der Ausbildungs-Kurse lag. Vielmehr lag es daran, dass sich die Prüflinge einfach zu wenig mit dem Thema Jagd auseinandergesetzt haben.“

Die beiden Jungjäger sind familienbedingt jagdlich geprägt. Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn der LJV die Rahmen-



Foto: Torsten Rabeler

Karl und Hannah Rabeler nach der bestandenen Jägerprüfung

bedingungen für die Jagdscheinerlangung in den Städten und Kreisen in Schleswig-Holstein hinterfragt und ggf. Anpassungen/ Vereinheitlichungen bewirkt.

Torsten Rabeler



Schleswig

Versammlungen 2025

Hegering 6	Osterkrug, Treia	27.03.2025	19:30 Uhr
Hegering 5	Hotel Ruhekrug, Lürschau	02.04.2025	19:00 Uhr
Hegering 2	Gasthof Jägersruh, Steinfeld	03.04.2025	19:00 Uhr
Hegering 1	Gasthof Norderbrarup	17.04.2025	19:00 Uhr
Hegering 4	Gasthof Petersen, Füsing	24.04.2025	19:30 Uhr
Hegering IIIa	Satrup Krog	11.04.2025	19:00 Uhr
Hegering IIIb	Bürgerhaus Klappholz	09.04.2025	19:00 Uhr
Hochwildhegegemeinschaft Schleswig	Stolk	08.05.2025	
Hegering 7	Bünge	26.03.2025	19:30 Uhr



Steinburg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Kreisjägerschaft Steinburg im LJV Schleswig-Holstein e. V. lädt ein zur **Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 20.03.2025, um 19:30 Uhr**
Gaststätte „Colosseum“ in 25554 Wilster

(Anlieferung der Trophäen am gleichen Tag von 13:00 - 14:00 Uhr)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
- Jagdsignale -
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Grußworte der Gäste
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Streckenbericht des Kreisjägermeisters

6. Kurzberichte der Obleute
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer sowie Entlastungserteilung
9. Ehrungen von Mitgliedern
10. Wahlen
 - Kassenprüfer
 - Delegierte
11. Verschiedenes

Matthias Voß, Vorsitzender



Stormarn

Ein toller Vortrag mit leckerm Grünkohl im Hegering Bad Oldesloe

Am 16.01.2025 lud der Hegering Bad Oldesloe seine Mitglieder zu einem interessanten Vortrag zum Thema „Niederwildhege“ ein. Wildmeister Christopher von Dollen referierte vor ca. 45 interessierten Mitgliedern. Themen waren die Verbesserung der Lebensräume für unser Niederwild aber insbesondere die Wichtigkeit einer intensiven Raubwildbejagung. Wer die Niederwildhege nachhaltig betreiben möchte, kommt um eine intensive Fallenjagd nicht herum. Hier sollten nicht bloß Fuchs, Waschbär, Enok und Dachs Beachtung finden, auch ein Schwerpunkt



Foto: Privat

Vortrag zum Thema Niederwildhege von Wildmeister Christopher von Dollen

auf die Marderartigen Prädatoren muss gelegt werden, da diese dem Federwild sehr zusetzen. Ebenso veranschaulichte Wildmeister von Dollen auch die Wichtigkeit der Krähenbejagung, insbesondere zum Ende des Jagdjahres.

Im Anschluss an den Vortrag konnten sich alle Teilnehmer an einem tollen Grünkohlbuffet stärken. Der Austausch untereinander ist dabei nicht zu kurz gekommen.

Waidmannsheil, Torben Bruns



Selbst ein 100 km langer Weg lohnt sich!

DAS BEKLEIDUNGSHAUS NORTEX STELLT SICH VOR

Warum ein Bericht über ein Modecenter in einer Fachzeitschrift für Jäger?

Erstens: Weil Nortex überzeugt ist, dass gerade Sie funktionale und strapazierfähige Bekleidung schätzen. **Zweitens**, weil das große Angebot an bekannten Marken, Größen und Passformen Sie begeistern könnte. **Und Drittens**: Weil der Firmengründer Richard Ohlhoff selbst ein passionierter Jäger war und Nortex noch immer tief in der Region verwurzelt und eng mit Land und Leuten verbunden ist.

Deshalb führt Nortex langlebige und robuste Bekleidung der Marken Fjällräven, Foresta, Härkila und Hubertus Hunting. Für die Marke Barbour ist Nortex sogar der größte Anbieter in Schleswig-Holstein. Neben Funktionsjacken sind im Landhaus-Herrensortiment auch Hemden, Funkti-

onshosen, Pullover, Mützen und Schals erhältlich. Die Damen-Landhausabteilung beeindruckt mit ihrer exklusiven Auswahl an Blazern, Gehröcken, Strickpullovern, Blusen und Röcken namhafter Marken und Hersteller.

Was 1937 als Norddeutsche Textilhandels-gesellschaft mit der Produktion von Mänteln, Sakkos, Hosen und Hemden begann, ist heute ein inhabergeführter Einzelhandel auf 10.000 qm Verkaufsfläche. Zeitlose Mode und wertige Bekleidung für jeden Anlass und jede Jahreszeit – dieses Konzept verspricht den Kunden, immer das Passende zu finden. Unterstützt werden sie dabei durch ein fachkompetentes und erfahrenes Beratungsteam.

Zu diesem besonderen Einkaufserlebnis gehören auch ein Änderungsatelier, ein Café – Bistro, 600 Parkplätze direkt vor dem Geschäft und ständig interessante und besondere Veranstaltungen. Jetzt aktuell in den „**Barbourwochen**“ vom 26. März – 07. April rückt Nortex die britische Traditionsmarke ins Zentrum: Im Rahmen der Nachwachsaktion können Sie Ihre getragene Jacke für € 59,- auffrischen lassen.

Am „**Langen Freitag**“, dem 4. April, erwartet die Besucher unter dem Motto

„Bestens unterwegs“ bis 21.00 Uhr attraktive Gewinnspiele, interessante Ausflugs-tipps und kulinarische Spezialitäten.



Vom 4. bis zum 6. April ist Nortex erstmalig auch auf der Messe „**OUTDOOR jagd & natur**“ in den Holstenhallen dabei. In der Halle 1 am Stand 1170 haben Sie dann die Möglichkeit, Nortex näher kennenzulernen. Oder ab sofort direkt vor Ort im Grünen Weg 9-11 in Neumünster Wittorf.

Nähere Informationen bekommen Sie unter der Telefonnummer 04321-87000, auf www.nortex.de sowie auf Facebook, Instagram und WhatsApp.



Fotos: Nortex

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

PAULA UND TIM

„Tim, hast du den Fußball gesehen?“ ...

...ruft Paula aus dem Schuppen. Sie kramt zwischen alten Kästen, verstaubten Eimern und allerlei Gerümpel. Eigentlich wollten sie nur eine Runde kicken, doch jetzt hat der Ball sich wieder einmal irgendwo versteckt. Tim lehnt sich gegen die Tür und zuckt mit den Schultern. „Hast du unter der Werkbank nachgesehen?“

Paula schiebt eine große Holzkiste zur Seite und hält plötzlich inne. „Äh, Tim ich glaube, ich hab was anderes gefunden!“ Vorsichtig hebt sie ein großes, graues Gebilde aus der Ecke. Es fühlt sich leicht an, fast wie Papier.

„Was ist das denn?“, fragt sie und hält es ins Licht.

Tim kommt näher. „Wow! Das ist ein altes Hornissennest!“

Paula dreht es vorsichtig in den Händen. Die zerbrechlichen Schichten wirken wie kunstvoll geflochten, als hätte jemand Papier zu einer Burg gewickelt.

Tim pfeift beeindruckt. „Die Tiere haben es aus zerkautem Holz gebaut. Mit ihrem Speichel machen sie eine Art Papiermasse daraus.“

„Echt?“, staunt Paula. „Also haben die das selbst zusammengeklebt?“

Tim nickt. „Genau! Hornissen sind richtig gute Baumeister. Die Königin fängt im Frühjahr an, das Nest zu bauen, und dann helfen die Arbeiterinnen, es immer größer zu machen.“

Paula rümpft die Nase. „Zum Glück sind sie ausgezogen!“

„Ja, Hornissen nutzen ihr Nest nur ein Jahr lang. Im Herbst sterben die meisten, nur die jungen Königinnen überwintern irgendwo, in unserem Brennholzstapel zum Beispiel oder in Baumhöhlen. Im Frühling fangen sie dann ganz von vorne an.“

„Also kommt hier niemand mehr zurück?“

„Nein, das Nest bleibt leer“, erklärt Tim.

Währenddessen raschelt es draußen im Unterholz. Emma, die kleine Wildschweinfreundin, hebt neugierig die Nase. Sie beobachtet die Kinder, die aufgeregt mit ihrem Fund hantieren, kann aber nicht ganz verstehen, warum sie so viel Aufhebens um etwas machen, das nicht einmal essbar ist. Seufzend scharrt sie mit ihrer Schnauze im Boden. Vielleicht findet sie ja wenigstens ein paar Eicheln als ihren eigenen kleinen Schatz.

Nach einer Weile taucht Paula triumphierend wieder auf.

„Ich hab den Ball!“, ruft sie und hält ihn hoch.

Tim lacht. „Super! Dann können wir ja jetzt endlich kicken!“



Gewinnerin aus dem Februarheft ist Neyla (3) aus Tellingstedt.



Doppelgängerrätsel

Wer ist hier wirklich gefährlich? Paula staunt nicht schlecht, als sie im Schuppen das alte Hornissennest findet. Doch nicht jedes Tier, das aussieht wie eine Hornisse, ist auch wirklich eine. Manche Insekten tricksen ihre Feinde aus, indem sie gefährlichen Tieren zum Verwechseln ähnlich sehen – dabei sind sie völlig harmlos!

Kreist alle Buchstaben ein, die kein Z oder M sind. Der Reihe nach von oben nach unten gelesen, findet Ihr heraus, wie der ungefährliche Doppelgänger heißt. Schreibt die korrekte Antwort auf eine Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. April 2025 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljev-sh.de.

Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Aprilheft. Zu gewinnen gibt es diesmal die DVD „Die wilden Kerle“.

Z	H	Z	O	R	M	M
N	Z	I	M	Z	S	M
S	M	E	Z	N	Z	Z
G	Z	L	Z	Z	M	A
M	S	M	M	F	M	M
L	M	Ü	G	M	M	L
E	M	M	R	M	Z	M



Paula bringt den Frühling auf den Tisch!

Macht aus langweiligen Blumentöpfen echte Hingucker! Dafür braucht ihr einen Tontopf, Acrylfarbe und einen Pinsel. Zuerst den Topf mit weißer Farbe grundieren und trocknen lassen. Dann nach Lust und Laune mit bunten Farben Muster, Herzen oder Blumen aufmalen. Zum Schluss alles gut trocknen lassen – fertig ist euer selbst gestalteter Blumentopf!



Seminare zur Hundeausbildung

Ihr Landesjagdverband bietet verschiedene Seminare rund um das Thema Hundeausbildung an



HUNDEFÜHRERLEHRGANG MIT LISA MEYER AM 10.05.2025

Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein (LJV) bietet ein eintägiges Seminar in Theorie und Praxis für die Vorbereitung auf die Herbstzucht- und Brauchbarkeitsprüfungen mit Berufsausbildlerin Lisa Meyer an. Erarbeitet werden alle Themen, um seinen Hund mit einem strukturierten Übungsaufbau auszubilden und zu trainieren. Die unterschiedlichen Aufgabenbereiche werden theoretisch als auch praktisch im Hegelehrrevier des LJV gezeigt. Die Seminarleitung entscheidet hierfür, welche Hunde für die praktischen Übungen in Frage kommen. Bitte an entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk denken. Über den QR-Code gelangen Sie zur Anmeldung.

SEMINAR WORKSHOP RIEMENARBEIT FÜR VGP/BP AM 15.05.2025

Sie haben bereits im Fach "Schweißarbeit" in Ihren Ausbildungskursen die ersten Erfahrungen gesammelt? Aufbauend darauf, erlernen Sie während dieser eintägigen Veranstaltung die Grundlagen der Riemenarbeit, um Ihren Hund selbstständig fördern und fordern zu können, mit dem Ziel erfolgreich die Brauchbarkeit für dieses Fach zu erlangen (BP2, VGP, VSWP, VFsP...). Am Vormittag steht die Theorie auf dem Programm. Nach der Mittagspause wird der praktische Teil im Hegelehrrevier des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein (LJV) stattfinden. Bitte an

entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk denken. Der Referent Gerd Büge ist seit vielen Jahren als vom LJV anerkannter Nachsuchenführer im Einsatz. Als Mitglied des Klubs für Bayerische Gebirgsschweißhunde verfügt er nicht nur über einen reichen Erfahrungsschatz aus der Praxis, sondern auch über das nötige Wissen bei der Ausbildung von Schweißhunden. Als Nachsuchenführer der Schweißhundestation Stormarn e.V. sind er und sein Bayerischer Gebirgsschweißhund regelmäßig im Einsatz. Über den QR-Code gelangen Sie zur Anmeldung.




SCHWARZWILDGATTER: EINZELÜBUNGSTAGE FÜR HUNDE

Das Schwarzwildgatter Segeberger Heide wurde 2011 vom Landesjagdverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten ins Leben gerufen, um die professionelle, waid- und tierschutzgerechte Jagdhundeausbildung zu gewährleisten und zu unterstützen. Es stehen Sauen in unterschiedlichen Altersklassen für die tierschutzgerechte Jagdhundeausbildung zur Verfügung. Ziel ist es, Jagdhunde auszubilden, die Schwarzwild suchen, finden, vier bis fünf Meter Abstand halten, verbellern und die Sauen in Bewegung bringen. Nach dem System der Stufenausbildung

und den Ausbildungsleitlinien der Kompetenzgruppe Schwarzwildgatter Deutschland werden die Jagdhunde unter kontrollierten Bedingungen an das wehrhafte Schwarzwild herangebracht und ausgebildet. Seit letztem Jahr bietet der Landesjagdverband zusätzlich eine ermäßigte Übungsmöglichkeit im Rahmen der Einzelübungstage für Junghunde im Alter von mindestens drei bis maximal sechs Monaten im Schwarzwildgatter Segeberger Heide an. Das „Junghundeticket“ kann auch in diesem Jahr gebucht werden. Über den QR-Code gelangen Sie zur Terminübersicht.

Herausgeber:
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6 · 24220 Flintbek
Tel.: 04347-9087-0 · Email: info@ljev-sh.de · Web: www.ljev-sh.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),
Marcus Börner, René Hartwig, Rika Hargens
Tel.: 04347-9087-0 · Email: redaktion@ljev-sh.de · Web: www.ljev-sh.de
Erscheinungsweise ist 10 x jährlich.

 **Jäger in Schleswig-Holstein**
wird produziert durch die
JAHR MEDIA GmbH & CO. KG
Jürgen-Töpfer-Str. 48
22763 Hamburg

Geschäftsführung Alexandra Jahr
Media Sales Rainer Propp, rainer.propp@jahr-media.de,
Tel. 040 38906 285
Anzeigenpreisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.2024
Grafik JAHR MEDIA GmbH & Co. KG
Gestaltung: Selin Demir-Reichert
Produktionsmanagement Ilja Badekow, Sybille Hagen, Andreas Meyer
Druck Sattler Premium Print GmbH, Carl-Zeiss-Str. 4, 32549 Bad Oeynhausen

Bezugspreis Inland: Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsbetrags.
Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags.
Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verleges. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verleges strafbar.
Sepa Lastschriftverfahren: Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnementnummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



© Anastasia Kamysheva/AdobeStock

Gutes anrichten.

Genießen Sie ein schönes Essen mit Gästen.
Wir haben tolle Rezepte für Sie. Und eine Idee, wie Sie damit Kindern in aller Welt helfen können.

Mehr erfahren



 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de

Subaru Forester



Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Subaru Forester: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 185; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuld

Dorfstraße 6
24640 Fuhlenrue
Tel.: 04195/817

 **KIEPENKERL**
Hegemeister



Wildackersaaten für Hege, Wild und Naturschutz

Verlangen Sie unser Komplett-Angebot!

Jetzt bestellen!



Pro Wild & Natur

Praxisbewährte Mischungen und Einzelsaaten

» für Hoch- und Niederwild

» für Förderprogramme und Blühwiesen

» ab 100 kg frachtfrei

» Sonderangebote für Hegeringe



Bruno Nebelung GmbH
48351 Everswinkel · Tel.: (0 25 82) 670-117
info@kiepenkerl.de · www.kiepenkerl.de/wildacker

Hunde



Jagdhundeschule & Hundehinternat

www.hundeschule-spurlaut.de

Suche fertige Vorsteh Hündin

Gr.M/ Kl.M/ DK/DL
Tel.: 01709238391

Reviersuche

Suche Jagdmöglichkeit

Erfahrener Jäger, 61 J., ruhig, zuverlässig u. kameradschaftlich, sucht Jagdmöglichkeit bis ca. 25 km um Bad Schwartau.
Kontakt: jagen.sh@web.de

Dog Management

Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund



Birgit Nöh
0152 - 293 77 662

www.dog-management.com

Verschiedenes

Zeit, Lust und Sitzfleisch für Nachtansitz auf Sauen in der Mitte von OH? Dann sollten wir uns kennenlernen!
Chiffre-Nr.: JAEESH2162

Entgeldl. Begehschein

im Niederwildrevier bei Neustadt OH ab 1.4.2025 zu vergeben.
Hegebeitrag jährlich 2.500,00 €.
Chiffre JAEESH2161

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord

Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigsten Preis!

Henry Kruse
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?

Verstoß gegen das WaffG? u. s. w.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!

04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

Kaufe jagdlichen Nachlass

Waffen, Ausrüstung etc.
K. D. Sönnichsen
Tel.: 0 46 64-10 02

Jagdpacht Behlendorf-Hof

zu verpachten auf 10 Jahre ab 04/2025
328 ha große überwiegende Feldjagd, davon Waldfläche ca. 41 ha
Wildarten Reh- und Schwarzwild, Rot- und Damwild Wechselwild;
eine Jagd auf Wasservogel auf der Seefläche ist nicht gestattet.
Exposé auf Anfrage bei der Hansestadt Lübeck,
Bereich Stadtwald 0451 122 7715 o. stadtwald@luebeck.de

Jagdausrüstung – Ankauf – Verkauf

Verkaufe meine Mauser M03, Trail.

LL 43 cm, Kunststoff Schaft grau in 8x 57 IS Swarovski Z8i 0,75 – 6 x 20 L D-I auf Mauser Bridge Montage Sonderausführung: Kannelierung M03, Solid-Laufkontur, Rechnung Juli 2019 (keine 30 Schuss raus) (geliefert als Ausbildungswaffe aufgrund des Kalibers nie eingesetzt) worden.
Waffe wie neu, Rechnung Papiere dabei.
Verkauf nur an Erwerbsberechtigten, Abholer bevorzugt gegen Vorlage WBK. Kontakt unter Hans Bahr, 0152-54535343, Mail: hansbahr@web.de

Drohnenflugsysteme für den Wildtierschutz



drone-safety.de

Entdecken Sie hochspezialisierte Drohnen der neuesten Generation mit hochauflösenden Wärmebildkameras.

Vertrauen Sie auf unsere Expertise, um Drohnen effizient und sicher zu nutzen.
Wir sehen uns auf der OUTDOOR 2025 in Neumünster, Halle 3 - Stand 3118



Ferlacher Bockdrilling 9,3 x 74 r 5,6 x 50 r mag 12/70

Schrot Schaftmagazin Vollgravur, Zf Zeiss Victoria ht 3-12x56, 750 Schuß 9,3 630 Schuß 5,6

Bdf Merkel Suhl 200 e 12/12/70, Generalüberholt

Querflinte Ferlach Meisterarbeit 16/70

Sportpistole High Standard, 22 lfb

Revolver 357 Mag Smith und Wesson, 1 Zolllauf

Im Paket 13900,00 Euro

Einzelverkauf: Verhandlungssache
Tel. 01607736707

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260



„Lösungen für Jäger“

Unser Ansitzkancel-Programm



Katalogbestellung:
www.eiderheim.de

• Qualitativ hochwertig
• Robust
• Praktisch



wir liefern frachtfrei nach Deutschland, Österreich und BeNeLux

Ihr Kontakt zur Anzeigenabteilung Jäger

in Schleswig-Holstein

Wilfried Harms • Tel.: 040 389 06 273 • Wilfried.Harms@jahr-media.de

Kathleen Teegen • Tel.: 040 389 06 276 • Kathleen.Teegen@jahr-media.de



Ihr Barbour-Spezialist in Schleswig-Holstein

- Über 1.000 Jacken, viele Accessoires, Strick & Shirts
- Professionelle und ehrliche Beratung
- Größte Auswahl an Barbour-Jacken im Norden

WACHS-AKTION:
Lassen Sie Ihre
getragene Barbour-Jacke
für **€ 59,-**
neu wachsen.

Gültig bis zum
12.04.2025



LODENFREY


creationbauer
be//one//of//al//kind

 Jack
Wolfskin

HÄRKILA

 FJALL
RÅVEN

 SANDBERG

Grüner Weg 9–11
24539 Neumünster
04321 8700-0
info@nortex.de
www.nortex.de

Anfahrt:
A7 Neumünster-Süd
B 205 Altonaer Str.
Zentrum Neumünster
6. Ampel links

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag
8.30 bis 19.00 Uhr

Unser Service für Sie:



NORTEX
... zieht den Norden an!

240 internationale Modemarken für Damen und Herren · Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern!

EURO NCAP



Test 2024



SUBARU



Überlegen in jedem Revier.

Der neue Subaru Forester bei der Jagd.

Wie gemacht, um im Revier die Spur aufzunehmen und stets sicher auf der Pirsch.

Warum mit dem neuen Forester auf die Jagd? Darum:

- **Serienmäßig** mit permanentem symmetrischem Allradantrieb
- **Serienmäßig** mit X-Mode und 220 mm Bodenfreiheit
- **Serienmäßig** mit der neusten Version des Fahrerassistenzsystems EyeSight¹
- **Serienmäßig** mit bis zu 1.731 Litern Laderaumvolumen und bis zu 2.055 kg² Anhängelast

Der neue Forester.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

21465 Reinbek bei Hamburg
Autohaus Wilken GmbH & Co. KG³
Tel.: 040-5700264-25
Hermann-Körner-Straße 56
info@autohaus-wilken.de
www.subaru-wilken.de

23738 Lensahn
Auto Schömig⁴
Tel.: 04363-903815
Zum Windpark 3
auto-schoemig@t-online.de

25469 Halstenbek
Autohaus Günther GmbH³
Tel.: 04101-47800
Gärtnerstr. 163-165
info@guenther-gruppe.de
www.subaru-guenther.de

25524 Itzehoe
Harders & Reimers GmbH³
Tel.: 04821-408040
Lise-Meitner-Straße 20
jaeger@subaru-itzehoe.de
www.subaru-itzehoe.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Forester e-BOXER 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 183; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ²Anhängelast gebremst bis 8 % Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis. ³Subaru Vertragshändler. ⁴Autorisierter Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

Attraktive Rabatte für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein

Mehr erfahren über Subaru Jagd & Forst:



Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   